Pharmakopöen.

Sammlung

deutscher Bearbeitungen aller officiell eingeführten

Pharmakopöen

und

der wichtigsten Dispensatorien.

Vierte Section.

Nordwest-europäische Pharmakopöen.

Drittes Bändchen.

Dubliner Pharmakopöe.

Leipzig,

Verlag von Leopold Voss.

1847.

Codex

der

Pharmakopöen.

Sammlung

deutscher Bearbeitungen aller officiell eingeführten

Pharmakopöen

und

der wichtigsten Dispensatorien.

Vierte Section.

Nordwest-europäische Pharmakopöen.

Drittes Bändchen.

Dubliner Pharmakopöe.

Leipzig,

Verlag von Leopold Voß.

1847.

Dubliner Pharmakopöe

1826.

Deutsche Bearbeitung.

Leipzig,
Verlag von Leopold Voß.
1847.

Einleitung.

Die pharmaceutischen Zustände Irlands sind dieselben, wie die Englands, weshalb wir nicht nöthig haben, hier besonders darauf zurückzukommen, sondern nur auf das in der Einleitung zu der londoner Pharmakopöe Mitgetheilte verweisen können. Auch in Irland sind die *Apothekaries* nicht mit unsern Apothekern zu parallelisiren, indem die ersteren neben der Bereitung von Arzneien zugleich Kranke ärztlich behandeln, während die *Chemists* und *Droguists* ebenfalls Arzneien bereiten. Alle diejenigen jedoch, welche sich mit der Bereitung von Arzneien, destillirten Oelen und Wässern, Extracten u. s. w. beschäftigen, sind gehalten, sich bei ihren Arbeiten streng an die Vorschrift der Pharmakopöe zu halten, so daß also die Pharmakopöe Gesetzeskraft hat.

Die dubliner Pharmakopöe hat bis jetzt erst zwei Auflagen erlebt. Die erste erschien 1807 unter dem Titel: Pharmacopoeia Collegii Medicorum Regis et Reginae in Hibernia. Dublinii 1807. XVIII. V. et 297 p. 8. Die zweite ist die vorliegende Pharmakopöe mit gleichem Titel vom Jahre 1826. Dieselbe umfaßt XIX und 296 Seiten 8. Sie ist ganz in lateinischer Sprache geschrieben und zerfällt, wie die beiden anderen großbritannischen Pharmakopöen, in zwei Theile, die Materia medica und die Praeparata. Das Buch beginnt mit dem Erlasse des Lordlieutenants von Irland, nach welchem die Pharmakopöe als gesetzliche Vorschrift bestätigt wird, dann

kommt ein Verzeichniß der Mitglieder des irländischen Collegium medicorum, welchem die eigentliche Vorrede und die Angabe des Apothekergewichtes folgt. Der erste Theil, die Materia medica (S. 1—32), giebt nur ein Verzeichniß derjenigen Droguen, welche in den Office's vorräthig gehalten werden sollen, und zwar bezeichnet er dieselben, wo die Droguen nicht besondere Namen haben, mit dem Namen der Mutterpflanze oder des Thieres. So ist z. B. das arabische Gummi unter Acacia zu suchen. Es ist dabei nur noch angeführt, welcher Theil der Pflanze oder welches aus derselben erhaltene Product officinell sei; in wenigen Fällen ist auch noch das spec. Gew. der Flüssigkeiten hinzugefügt. Bei den Pflanzen wird der Name des Autors nur dann angegeben, wenn derselbe sich nicht in der Willdenow'schen Ausgabe von Linnés Species plantarum findet. Kennzeichen der Güte jeder Substanz und die Angabe der hauptsächlichsten Verfälschungen fehlen ganz. Die obige Einrichtung ist jedoch nicht consequent durchgeführt, so ist z. B. Adeps ovillus oder Adeps suillus nicht unter Ovis Aries oder Sus Scrofa, sondern unter den obigen Namen zu suchen, während Castoreum unter Castor Fiber angeführt wird. Da wo die Namen der Droguen von denen der Mutterpflanzen abweichen, z. B. Angustura, Catechu, sind auch die ersteren angeführt. Bei Chemikalien ist die Nomenclatur im Allgemeinen die der beiden anderen großbritannischen Pharmakopöen, so daß also das kohlensaure Natron als Sodae carbonas bezeichnet wird, doch sind auch einige ältere gebräuchliche Namen, wie Borax, Barilla, mit in das Verzeichniß aufgenommen, so daß also manche Substanzen zweimal darin vorkommen.

Der zweite Theil, Praeparata (S. 33—242), zerfällt in 11 Sectionen, nämlich I. Acida. II. Alkalia. III. Terrae. IV. Sales alkalini. V. Sales terrei. VI. Sulfurea. VII. Metallica. VIII. Praeparata e plantis (Olea expressa et essentialia, Aquae destillatae, Aethereae (!), Spiritus, Tincturae, Aceta medicata, Vina medicata, Mella medicata, Confectiones, Conservae, Syrupi, Extracta). IX. Composita (Pulveres, Pilulae, Electuaria, Unguenta, Emplastra).

X. Extemporalia (Aqua calcis composita, Aqua picis liquidae, Cataplasmata, Decocta, Enemata, Infusa, Linimenta, Mixturae, Mucilagines, Oleum camphoratum, Pulvis pro cataplasmate). XI. Miscellanea (Acidum sulfuricum aromaticum, Aqua chlorinii, Iodinii tinctura, Potassae hydriodas, Quininae sulfas, Tinctura bucku, Tinctura acetatis ferri cum alcohole). Es darf wohl nicht erst gesagt werden, daß diese Eintheilung weder in wissenschaftlicher, noch in praktischer Hinsicht zu billigen ist, indem sie, ohne eigenthümliche Vortheile zu gewähren, Vieles, was zusammengehört, auseinanderreißt und bisweilen selbst einzelne Präparate an ganz unpassenden Orten bringt. In den einzelnen Sectionen und den Unterabtheilungen derselben ist die Anordnung nicht ganz streng alphabetisch, so daß, wer nicht genau mit der Pharmakopöe bekannt ist, sich oft genöthigt sieht, ein Präparat im Register aufzusuchen. Dem zweiten Theile folgt eine, von uns in den Text aufgenommene Tabelle (S. 242—247) über den Gehalt einiger Präparate an stark wirkenden Mitteln, die jedoch nicht so ausführlich ist, als zu wünschen wäre. Dann kommen 2 Register (S. 247—285) über die bei der neuen Auflage vorgenommenen Veränderungen der Nomenclatur, verglichen mit den Namen in der dubliner Pharmakopöe von 1807 und der edinburger Pharmakopöe von 1817. Den Beschluß macht ein lateinisches Register für die neue Auflage.

Das in Irland eingeführte Apothekergewicht ist das Troy-Pfund (5760 Gr.) à 12 Unzen à 8 Drachmen à 3 Scrupel à 20 Grain. Das Troy-Gewicht steht in folgendem Verhältnisse zu dem französischen, nürnberger und preußischen Apothekergewichte:

1 Pfd. Troy = 373,246 Grm. franz. = 1 Pfd. 2 Scr. 10,4 Gr. nürnb. = 1 Pfd. 6 Dr. 5 Gr. preuß. Apothekergew.

1 Unze Troy = 31,104 Grm. franz. = 1 Unze 19,2 Gr. nürnb. = 1 Unze 1 Scr. 10,4 Gr. preuß.

1 Dr. Troy = 3,888 Grm. franz. = 1 Dr. 2,4 Gr. nürnb. = 1 Dr. 3,8 Gr. preuß.

1 Sc. Troy = 1,296 Grm. franz. = 1 Scr. 0,8 Gr. nürnb. = 1 Scr. 1,269 Gr. preuß.

1 Gr. Troy = 0,0648 franz. = 1,04004 Gr. nürnb. = 1,063464 Gr. preuß.

Die Flüssigkeitsmaße sind folgende:

1 Gallone (Congius) = 8 Fl. Pfd. = 58327,5 Gr. Wasser von 15½°.

1 Fl. Pfd. (Libra mensura) = 16 Fl. Unzen = 7291 Gr. Wasser von 15½°.

1 Fl. Unze (Uncia mensura) = 8 Fl. Dr. = 455,6 Gr. Wasser von 15½°.

1 Fl. Drachme (Drachma mensura) = 3 Fl. Scr. = 57 Gr. Wasser von 15½°.

1 Fl. Scrupel (Scrupulum mensura) = 19 Gr. Wasser von 15½°.

Dieses ältere Maßsystem verhält sich zu dem neueren = 5:6, so daß man also dasselbe durch Hinzufügen von ⅕ in das letztere verwandeln kann. In der Pharmakopöe sind manche Flüssigkeiten dem Volumen, andere dem Gewichte nach bestimmt, doch nicht immer so, daß dadurch jede Undeutlichkeit vermieden würde. In den Fällen, wo der Text das Volumen angiebt, haben wir stets dem Gewichte die Buchstaben Fl. vorangestellt.

Das Thermometer ist das Fahrenheit'sche. Wir haben die Bestimmungen stets auf die Grade nach Celsius reducirt. Unter heißen Flüssigkeiten werden diejenigen verstanden, welche eine Temperatur von 200—212° F. (93—100° C.) haben; mittlere Wärme haben die von 100—200° F. (37—93° C.), gelinde Wärme die von 90—100 F. (32—37° C.). Bei Digestionen wird gelinde Wärme angewendet, wenn die Temperatur nicht besonders vorgeschrieben ist; bei Macerationen eine Temperatur von 16—32°.

Die Mörser, Mensuren, Trichter und die Gefäße zum Verdampfen, Abkochen und Infundiren müssen von Glas oder einer von Blei und Kupfer freien Masse bereitet sein.

Die mit † bezeichneten Artikel gehören der ersten Abtheilung, welche die Materia medica enthält, die übrigen der zweiten an.

Acetum colchici (Zeitlosenessig).

1 Unze geschnittener Zeitlosenwurzel wird mit 1 Pfd. destill. Essigs in einem verschlossenen Gefäße 3 Tage lang macerirt, dann ausgepreßt und einige Zeit stehen gelassen. Endlich wird die klar abgegossene Flüssigkeit mit 1 Unze Spiritus vermischt.

Acetum destillatum (destillirter Essig).

Von 10 Volum-Th. Weinessig werden in gläsernen Gefäßen 8 Th. abdestillirt und das zuerst Uebergehende verworfen.

Acetum opii (Opiumessig).

4 Unzen türk. Opiums werden mit etwas destillirtem Essig zu einem Brei verrieben und dann noch mit soviel destill. Essig, daß die ganze Menge desselben 1 Pfd. beträgt, unter öfterem Umschütteln 7 Tage lang in einem verschlossenen Gefäße macerirt. Die klare Flüssigkeit wird endlich abgegossen und filtrirt. Eine Drachme davon enthält 7½ Gr. Opiumextract und 20 Tropfen sind ebenso stark als 30 Tropfen Opiumtinctur.

Acetum plumbi (Plumbi subacetatis liquor, Bleiessig).

1 Th. Bleiglätte wird mit 12 Th. destill. Essigs in einem Glasgefäße gekocht, bis die Flüssigkeit nur noch 11 Th. beträgt, dann einige Zeit hingestellt und endlich colirt.

Acetum scillae (Meerzwiebelessig).

½ Pfd. geschnittener, frisch getrockneter Meerzwiebelwurzel wird mit 3 Fl. Pfd. destill. Essigs unter Umschütteln in einem verschlossenen Gefäße 7 Tage lang macerirt, dann der Essig klar abgegossen und mit 4 Fl. Unzen rectif. Weingeists vermischt.

†Acetum vini (Weinessig).

Acidum aceticum (Essigsäure).

100 Th. essigsauren Kali's und 52 Th. Schwefelsäure werden allmälig in einer Retorte mit einander vermischt und dann destillirt, bis der Rückstand trocken ist. Spec. Gew. 1,074.

Acidum aceticum camphoratum (kampherhaltige Essigsäure).

6 Fl. Unzen Essigsäure werden mit ½ Unze Kampher, welcher vorher mit etwas rectific. Weingeist verrieben worden ist, vermischt.

Acidum benzoicum (Benzoësäure).

5 Th. Benzoë werden mit 1 Th. frisch gebrannten Kalks verrieben, dann ½ Stunde lang unter beständigem Umrühren mit 130 Th. Wasser gekocht und die Flüssigkeit nach dem Erkalten abgegossen, der Rückstand wird nochmals mit 70 Th. Wasser ausgekocht, die zusammengegossenen Flüssigkeiten auf die Hälfte eingedampft, durch Papier colirt und nach dem Erkalten allmälig mit 1 Th. Salzsäure versetzt. Endlich wird die Flüssigkeit abgegossen, der Niederschlag mit wenig Wasser gewaschen, bei gelinder Wärme getrocknet und in einem passenden Gefäße sublimirt.

Acidum citricum (Citronensäure).

Eine hinreichende Menge Citronensaft wird heiß mit präparirter Kreide gesättigt, die Flüssigkeit weggegossen, der Niederschlag mehrmals mit warmem Wasser abgewaschen und dann getrocknet. Hierauf setzt man zu demselben die 8fache Menge der angewandten Kreide an verdünnter Schwefelsäure, kocht die Mischung, preßt sie durch Leinwand und colirt dann durch Papier. Die Flüssigkeit wird verdampft und die Krystalle durch Umkrystallisiren gereinigt.

Acidum hydrocyanicum (Acidum Prussicum, Blausäure).

Von 1 Unze Cyanquecksilber, 7 Fl. Drachmen Salzsäure und 8 Fl. Unzen Wasser werden in einer mit gut abgekühlter Vorlage versehenen Glasretorte 8 Fl. Unzen abdestillirt und an einem dunklen, kühlen Orte in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt. Spec. Gew. 0,998.

Acidum muriaticum (Salzsäure).

100 Th. getrockneten Kochsalzes werden mit einer Mischung von 87 Th. roher Schwefelsäure und ½ Th. Wasser in einer Glasretorte bis zur Trockne destillirt und 123½ Th. Wasser vorgeschlagen. Spec. Gew. 1,160.

Acidum muriaticum dilutum (verdünnte Salzsäure).

10 Vol. Theile Salzsäure werden mit 11 Vol. Theilen destill. Wassers vermischt. Spec. Gew. 1,080.

Acidum nitricum (Salpetersäure).
100 Th. Salpeter werden in einer Glasretorte mit 97 Th. roher Schwefelsäure übergossen und destillirt, bis der trockne Rückstand wieder schmilzt. Spec. Gew. 1,490.

Acidum nitricum dilutum (verdünnte Salpetersäure).
3 Vol. Th. Salpetersäure werden vorsichtig mit 4 Vol. Th. destill. Wassers vermischt. Spec. Gew. 1,280.

Acidum nitro-muriaticum (Königswasser).
1 Vol. Th. Salpetersäure wird in einem abgekühlten Gefäße mit 2 Vol. Th. Salzsäure vermischt und in einem sehr gut verschlossenen Gefäße an einem kühlen, dunklen Orte aufbewahrt.

Acidum succinicum (Bernsteinsäure).
Gleiche Th. grob gepulverten Bernsteins und reinen Sandes werden bei allmälig vermehrter Hitze destillirt. Die erhaltenen Krystalle werden zwischen Löschpapier ausgepreßt und, um das Oel zu entfernen, nochmals sublimirt.

Acidum sulfuricum concentratum (Acidum sulfuricum purum, concentrirte Schwefelsäure).
1 Pfd. roher Schwefelsäure wird in einer weißen, mit gleichartiger Vorlage versehenen Glasretorte mit Verwerfung des ersten 1/12 bis zur Trockne destillirt. Durch einige in die Säure gelegte Stückchen Platinblech läßt sich das Aufstoßen der kochenden Säure vermindern. Spec. Gew. 1,845. In wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren.

†**Acidum sulfuricum crudum** (Acidum sulfuricum venale, rohe Schwefelsäure).
Spec. Gew. 1,850.

Acidum sulfuricum dilutum (verdünnte Schwefelsäure).
1 Th. concentrirter Schwefelsäure wird allmälig mit 7 Th. destill. Wassers vermischt. Spec. Gew. 1,084.

Acidum tartaricum (Weinsäure).
10 Th. gepulverten gereinigten Weinsteins werden in 100 Th. kochenden Wassers gelöst und allmälig 4 Th. präparirter Kreide zugesetzt, hierauf, wenn das Brausen aufgehört hat, die klar gewordene Flüssigkeit abgegossen und so lange mit Chlorcalciumlösung versetzt, als noch ein Niederschlag entsteht. Beide Niederschläge werden mit Wasser abgewaschen, bis sie geschmacklos geworden sind; zusammengemengt und 7 Th. mit 20 Th. Wasser verdünnter Schwefelsäure damit 3 Tage lang unter öfterem Umschütteln bei mittlerer Wärme digerirt. Die klare Flüssigkeit wird abgegossen und der Niederschlag ausgewaschen.

Die zusammengegossenen Flüssigkeiten werden endlich bei gelinder Wärme zur Krystallisation verdampft, die Krystalle durch mehrmaligrs Umkrystallisiren gereinigt und in einem wohlverschlossenen Glasgefäße aufbewahrt.

†**Adeps suillus** (Schweinefett). Von Sus Scrofa.

Adeps suillus praeparatus (gereinigtes Schweinefett).

Frisches Schweinefett wird in Stückchen geschnitten, bei mittlerer Wärme ausgelassen und durch Leinwand geseiht. Das käufliche, bereits gesalzene Fett wird unter Umrühren mit der doppelten Menge Wasser geschmolzen und nach dem Erkalten davon abgenommen.

†**Aerugo** (Cupri subacetas, Grünspan).

Aerugo praeparata (Cupri subacetas praeparatus, präparirter Grünspan).

Grünspan wird zu Pulver gerieben und ebenso wie die präparirte Kreide behandelt.

Aether (Aether sulfuricus, Aether).

20 Fl. Unzen Liquor aethereus sulfuricus werden mit 2 Dr. gepulverten trocknen kohlensauren Kali's gemischt und in einer hohen Retorte unter sehr guter Abkühlung der Vorlage destillirt, bis 12 Fl. Unzen übergegangen sind. Spec. Gew. 0,765.

Aether nitrosus (Salpeteräther).

1½ Pfd. gereinigten, trocknen, grob gepulverten Salpeters werden in einer im Wasserbade befindlichen Retorte allmälig mit einem vorher bereiteten und wieder abgekühlten Gemisch von 1 Pfd. Schwefelsäure und 19 Fl. Unzen rectific. Weingeists übergossen. Es wird dann gar keine, oder durch Zugießen von lauem Wasser zu dem Wasserbade nur eine sehr gelinde Wärme angewendet, wobei die Flüssigkeit zu destilliren anfängt. In kurzer Zeit vermehrt sich die Hitze von selbst so stark, daß man die Retorte durch kaltes Wasser und besonders auch die Vorlage mit kaltem Wasser oder Schnee abkühlen muß. Die nicht condensirten Dämpfe werden dann noch durch eine Flasche mit 1 Pfd. rectific. Weingeists geleitet. Das erhaltene Destillat wird in einer sehr sorgfältig zu verschließenden Flasche allmälig mit einer zur Sättigung der freien Säure mehr als hinreichenden Menge trocknen gepulverten kohlensauren Kali's vermischt, wozu etwa 1 Dr. des Salzes nöthig ist. Der Aether scheidet sich dann über der Salzlösung aus und läßt sich abgießen. Will man ihn noch reiner haben, so ist er nochmals im Wasserbade bei 60° zu destilliren, bis die Hälfte davon übergegangen ist. Spec. Gew. 0,900.

†Aloë hepatica (Leberaloë). Von Aloë vulgaris De Candolle.

†Aloë Socotrina (socotrinische Aloë). Von Aloë spicata Persoon.

†Alumen (Aluminae et potassae sulfas, Alaun).

Alumen ustum (Alumen siccatum, gebrannter Alaun).
Eine beliebige Menge Alaun wird in einem thönernen Gefäße stark erhitzt, bis keine Wasserdämpfe mehr entweichen, und dann gepulvert.

†Ammoniacum (Ammoniakgummi). Von Heracleum gummiferum.

Ammonium bicarbonicum (Ammoniae bicarbonas, doppeltkohlensaures Ammoniak).
Eine beliebige Menge kohlensaurer Ammoniaklösung wird in einem passenden Gefäße so lange mit einem aus weißem Marmor und verdünnter Salzsäure entwickelten Strome von Kohlensäuregas behandelt, bis das Alkali davon gesättigt ist, und zur Krystallisation hingestellt. Die Krystalle werden ohne Anwendung von Wärme getrocknet und in einem verschlossenen Gefäße aufbewahrt.

Ammonium carbonicum (Ammoniae carbonas, kohlensaures Ammoniak).
Gleiche Theile gepulverten, gut getrockneten Salmiaks und trocknen kohlensauren Natrons werden zusammengemischt und in einem Thongefäße bei allmälig steigender Hitze sublimirt.

†Ammonium muriaticum (Ammoniae murias, Salmiak).

†Amygdalae amarae et dulces (bittere und süße Mandeln) Von Amygdalus communis.

Antimonium oxydatum (Antimonii oxydum nitromuriaticum, Antimonoxyd).
20 Th. geschlämmten, schwarzen Schwefelantimons werden allmälig in ein Gemisch von 100 Th. Salzsäure und 1 Th. Salpetersäure eingetragen, wobei man sich vor den entweichenden Dämpfen schützen muß, bei allmälig steigender Wärme digerirt, bis die Mischung zu brausen aufhört, und dann noch 1 Stunde gekocht. Die erkaltete und filtrirte Flüssigkeit wird in 1 Gallone Wasser geschüttet und das abgesetzte Antimonoxyd so lange mit Wasser ausgewaschen, bis dieses keine saure Reaction mehr davon annimmt. Endlich wird das Oxyd zwischen Löschpapier getrocknet.

Antimonium sulfuratum aurantiacum (Sulfur antimoniatum fuscum, braunes Schwefelantimon).

1 Th. präparirten schwarzen Schwefelantimons wird 1 Stunde lang mit 18 Th. Aetzkalilauge gekocht, noch heiß durch doppelt zusammengelegte Leinwand colirt und mit 11 Th. verdünnter Schwefelsäure oder soviel davon, als zur Sättigung nöthig ist, versetzt. Dann wird der Niederschlag mit heißem Wasser ausgewaschen, getrocknet und fein gepulvert.

†**Antimonium sulfuratum crudum** (Antimonii sulfuretum, schwarzes Schwefelantimon).

Antimonium sulfuratum praeparatum (Antimonii sulfuretum praeparatum, präparirtes schwarzes Schwefelantimon).

Schwarzes Schwefelantimon wird gepulvert und wie die präparirte Kreide geschlämmt.

Aqua amomi seminum (Aqua pimentae, Pimentwasser).

½ Pfd. gestoßenen Piments wird mit einer zur Verhütung des Anbrennens hinreichenden Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und dann 1 Gallone davon abdestillirt.

Aqua calcis (Kalkwasser).

1 Th. frisch gebrannten Kalks wird in einem irdenen Gefäße mit kochendem Wasser besprengt und das Gefäß verschlossen, bis sich der Kalk erwärmt hat und zu Pulver zerfällt. Das letztere wird mit 30 Th. kalten Wassers übergossen und unter öfterem Umschütteln 24 Stunden lang stehen gelassen, bis sich der Kalk abgesetzt hat, worauf man die klare Flüssigkeit abgießt und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Aqua calcis composita (zusammengesetztes Kalkwasser).

½ Pfd. geraspelten Guajakholzes, 1 Unze geschnittener und gestoßener Süßholzwurzel, ½ Unze gestoßener Sassafrasrinde und 3 Dr. Koriandersamen werden 2 Tage lang unter bisweiligem Umschütteln mit 6 Fl. Pfd. Kalkwasser macerirt und dann colirt. Ex temp.

Aqua carvi (Kümmelwasser).

Von 1 Pfd. gestoßener Kümmelsamen und der hinreichenden Menge Wasser wird 1 Gallone abdestillirt.*)

---

*) Zu jedem Pfunde eines durch Destillation mit vegetabilischen Substanzen erhaltenen Wassers wird ½ Fl. Unze rectif. Weingeists zugesetzt.

Aqua chlori (Aqua chlorinii, Chlorwasser).
100 Th. getrockneten Kochsalzes und 30 Th. Braunstein werden in einer Retorte mit einem Gemisch von 87 Th. Schwefelsäure und 124 Th. Wasser übergossen, dann mäßig erwärmt und das entwickelte Gas durch 200 Th. destillirten Wassers geleitet, so lange, bis in der Retorte kein Aufbrausen mehr stattfindet. In wohlverschlossenen, vor dem Lichte geschützten Gefäßen aufzubewahren.

Aqua cinnamomi (Zimmtwasser).
1 Pfd. gestoßener Zimmtrinde wird mit der zur Vermeidung des Anbrennens genügenden Menge Wasser 1 Tag lang macerirt und dann 1 Gallone davon abdestillirt.

Aqua destillata (destillirtes Wasser).
20 Pfd. Wasser werden in einer Glasretorte bei mäßiger Wärme mit Verwerfung des zuerst Uebergehenden destillirt, bis 1/2 Gallone übergegangen ist.

Aqua foeniculi (Fenchelwasser).
1 Pfd. gestoßener Fenchelsamen und die zur Vermeidung des Anbrennens hinreichende Menge Wasser werden destillirt, bis 1 Gallone übergegangen ist.

Aqua laurocerasi (Kirschlorbeerwasser).
1 Pfd. frischer Kirschlorbeerblätter und 3 Fl. Pfd. Wasser werden destillirt, bis 1 Pfd. übergegangen ist, und das Destillat, statt mit rectific. Weingeist, mit 1 Unze zusammengesetzten Lavendelgeists vermischt.

Aqua menthae piperitae (Aqua menthae piperitidis, Pfefferminzwasser).
1 1/2 Pfd. Pfefferminzkraut und die zur Vermeidung des Anbrennens hinreichende Menge Wasser werden destillirt, bis 1 Gallone übergegangen ist. *)

Aqua menthae viridis (Krauseminzwasser).
Wie das Pfefferminzwasser bereitet.

Aqua picis liquidae (Theerwasser).
2 Fl. Pfd. Theer und 1 Gallone Wasser werden mit einem hölzernen Stäbchen 1/4 Stunde lang gut durch einander gerührt, dann die Flüssigkeit colirt und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt. Ex tempore.

---

*) Das Zimmtwasser, Pfefferminzwasser, Krauseminzwasser und Poleiwasser können auch so bereitet werden, daß man statt des Krautes jeder Gallone 3 Dr. des entsprechenden ätherischen Oeles zusetzt und dann destillirt.

Aqua plumbi (Plumbi subacetatis liquor compositus, Bleiwasser).
1 Dr. Bleiessig wird mit 1 Pfd. destill. Wassers und 1 Dr. Spiritus vermischt.

Aqua pulegii (Poleiwasser).
Wie das Pfefferminzwasser bereitet.

Aqua rosarum (Rosenwasser).
8 Pfd. Centifolienrosenblätter werden mit der zur Vermeidung des Anbrennens hinreichenden Menge Wasser destillirt, bis 1 Gallone übergegangen ist.

†Argentum (Silber).

Argentum nitricum crystallisatum (Argenti nitratis crystalli, krystallisirtes salpetersaures Silberoxyd).
37 Th. in Blech ausgeschlagenen und klein geschnittenen Silbers werden in einem Glasgefäße mit 60 Th. verdünnter Salpetersäure erwärmt, bis das Metall gelöst ist, dann die Lösung eingedampft, die Krystalle ohne Anwendung von Wärme getrocknet und in einem Glasgefäße an einem dunklen Orte in einem wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt.

Argentum nitricum fusum (Argenti nitras fusus, Höllenstein).
Silber wird auf die oben angegebene Weise in verdünnter Salpeters. gelöst und der beim Abdampfen erhaltene Rückstand bei gelinder Wärme geschmolzen, dann in passende Formen gegossen und in einem Glasgefäße aufbewahrt.

†Arsenicum album (Arsenici oxydum album, Giftmehl).

Arsenicum album depuratum (Arsenicum album sublimatum, gereinigter weißer Arsenik).
Giftmehl wird fein gerieben und in einem passenden Gefäße sublimirt, wobei man sich vor den entweichenden Dämpfen hüten muß.

Asa foetida (Stinkasant). Von Ferula Asa foetida.

†Baccae juniperi (Wachholderbeeren). Von Juniperus communis.

†Baccae lauri (Lorbeeren). Von Laurus nobilis.

†Baccae mori (Maulbeeren). Von Morus nigra.

†Baccae rhamni cathartici (Kreuzdornbeeren). Von Rhamnus catharticus.

†Baccae sambuci (Fliederbeeren). Von Sambucus nigra.

†Balsamum copaivae (Kopaivbalsam). Von Copaifera officinalis.

†**Balsamum Peruvianum** (Perubalsam). Von Myroxylon Peruvianum.

†**Balsamum Tolutanum** (Tolubalsam). Von Toluifera Balsamum.

Baryta muriatica (Chlorbaryum).

10 Th. Schwerspath werden geglüht und glühend in Wasser geschüttet, dann nach Art der präparirten Kreide in ein sehr feines Pulver verwandelt, mit 1 Th. sehr fein gepulverter Holzkohle oder Lampenruß sehr innig vermischt und 4 Stunden lang bei starkem Feuer in einem Schmelztiegel geglüht. Nach dem Erkalten wird die Masse in der 10fachen Menge vom angewandten Baryt in heißem Wasser gelöst und die Lösung colirt. Die Flüssigkeit wird mit einer zur Sättigung des Baryts hinreichenden Menge Salzsäure versetzt, wobei man sich vor dem entweichenden Gase hüten muß, dann die Flüssigkeit colirt und zur Krystallisation eingedampft.

†**Baryta sulfurica nativa** (Barytae sulfas, Schwerspath).

†**Benzoë** (Benzoë). Von Styrax Benzoin.

†**Bismuthum** (Wismuth).

Bismuthum nitricum praecipitatum (Bismuthi subnitras, basisch salpetersaures Wismuthoxyd).

7 Th. gepulverten Wismuths werden allmälig zu 20 Th. verdünnter Salpetersäure gesetzt und in der Wärme darin gelöst. Dann wird die Flüssigkeit in 100 Th. destill. Wassers geschüttet, der entstandene Niederschlag mit destill. Wasser abgewaschen und auf Löschpapier bei gelinder Wärme getrocknet.

†**Borax** (Sodae boras, Borax).

Calcaria carbonica (Calcis carbonas praecipitatus, kohlensaurer Kalk).

5 Th. Chlorcalciumlösung werden mit 3 Th. kohlensauren, in dem 4fachen Gewichte Wasser gelösten Natrons vermischt, der Niederschlag dreimal mit Wasser übergossen und dadurch ausgewaschen. Endlich wird derselbe über Löschpapier getrocknet.

Calcaria muriatica (Calcis murias, Chlorcalcium).

Die Flüssigkeit, welche bei der Bereitung der Aetzammoniakflüssigkeit als Rückstand bleibt, wird colirt und in einem offenen Gefäße dem Feuer ausgesetzt, bis der Rückstand ganz trocken geworden ist. In wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren.

Calcaria phosphorica (Calcis phosphas praecipitatus, phosphorsaurer Kalk).

1 Th. gebrannter und zu Pulver verriebener Knochen wird mit je 2 Th. verdünnter Salzsäure und Wasser digerirt und colirt, und dann die Lösung mit Aetzammoniakflüssigkeit versetzt, bis aller phosphorsaurer Kalk gefällt ist. Dieser wird dann mit vielem Wasser ausgewaschen und endlich getrocknet.

†**Calcaria usta** (Calx, gebrannter Kalk).

†**Camphora** (Kampher). Von Laurus Camphora und Dryobalanops Camphora Colebrooke.

†**Cantharides** (Kanthariden). Cantharis vesicatoria.

†**Capita papaveris** (Mohnköpfe). Die reifen Kapseln von Papaver somniferum.

†**Carbo ligni** (Holzkohle).

†**Cardamomum** (Kardamomen). Die Früchte von Ammomum Cardamomum.

†**Caricae** (Feigen). Von Ficus Carica.

†**Caryophylli** (Gewürznelken). Die noch unentwickelten Blüthen von Eugenia caryophyllata.

†**Castoreum** (Bibergeil). Von Castor Fiber.

Cataplasma aluminis (Alaunumschlag).

Das Eiweiß von 2 Eiern wird mit 1 Dr. Alaun verrieben, so daß ersteres coagulirt. Ex tempore.

Cataplasma carbonis ligni (Holzkohlenumschlag).

Frisch geglühte und mit trocknem Sande abgelöschte Kohle wird fein gepulvert und mit dem einfachen Umschlage vermengt. Ex tempore.

Cataplasma cicutae (Cataplasma conii, Schierlingsumschlag).

1 Unze getrockneten Schierlingskrauts wird mit 1½ Fl. Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht und zu der Colatur soviel gepulvertes Schierlingskraut gesetzt, daß die Masse die Consistenz eines Umschlags erhält. Ex tempore.

Cataplasma dauci (Möhrenumschlag).

Eine beliebige Menge Gartenmöhrenwurzel wird mit Wasser weich gekocht, so daß ein Umschlag daraus bereitet werden kann. Ex tempore.

Cataplasma fermenti cerevisiae (Bierhefenumschlag).

½ Pfd. Bierhefe wird mit 1 Pfd. Weizenmehl gemischt und bei sehr gelinder Wärme stehen gelassen, bis die Mischung aufschwillt. Ex tempore.

Cataplasma simplex (einfacher Umschlag).
Eine beliebige Menge Pulver zu Umschlägen wird mit der nöthigen Menge heißen Wassers, um einen Umschlag zu erhalten (den man mit Olivenöl bestreicht), angemacht.

Cataplasma sinapis (Senfumschlag).
Aus je ½ Pfd. Senfsamen und zerstoßener Leinsamen wird mit der hinreichenden Menge warmen Essigs ein Umschlag bereitet, welcher durch Zusatz von 2 Unzen geschabter Meerrettigwurzel noch verschärft werden kann.

†**Catechu** (Katechu). Das Extract aus dem Holze von Acacia Catechu.

†**Cera alba** (weißes Wachs).

†**Cera flava** (gelbes Wachs).

†**Cerussa** (Plumbi carbonas, Bleiweiß).

†**Cetaceum** (Wallrath).

Chinium sulfuricum (schwefelsaures Chinin).
4 Pfd. grob gepulverter Chinarinde wird mit 8 Fl. Pfd. destill. Wassers und 2 Unzen verdünnter Schwefelsäure unter öfterem Umrühren in der Wärme 4 Stunden lang digerirt und dann colirt, und der Rückstand noch zweimal dieser Operation unterworfen. Die zusammengegossenen Flüssigkeiten werden dann mit frisch gebranntem und abgelöschtem Kalke gesättigt, der Niederschlag abfiltrirt und unter öfterem Umschütteln 6 Stunden mit 3 Fl. Pfd. rectific. Weingeists digerirt, colirt und diese Operation noch 2mal wiederholt. Die zusammengegossenen, spirituösen Flüssigkeiten werden im Wasserbade zur Trockne verdampft, der Rückstand mit etwas überschüssiger verdünnter Schwefelsäure versetzt und krystallisirt.

†**Coccionella** (Kochenille). Coccus cacti.

†**Colocynthides** (Koloquinten). Die geschälten Früchte von Cucumis Colocynthis.

Confectio amygdalarum (Mandelconfect).
1 Unze süßer Mandeln wird in Wasser eingeweicht und geschält und dann mit 1 Dr. gepulv. arabischen Gummi's und ½ Unze gereinigten Zuckers zusammengestoßen.

Confectio aromatica (aromatisches Confect).
Je 2 Unzen Zimmt und Muscatnuß, 1 Unze Gewürznelken, ½ Unze Kardamomen, 2 Unzen trocknen Safrans, 16 Unzen präparirter Kreide und

2 Pfd. raffin. Zuckers werden zuerst gut unter sich und dann mit 1 Pfd. Wasser vermischt.

Confectio opii (Opiumconfect).

6 Dr. gepulverten Opiums werden mit 1 Pfd. erwärmten einfachen Syrups und dann mit 1 Unze langen Pfeffers, 2 Unzen Ingwer, 3 Unzen Kümmelsamen und 2 Dr. Tragantschleim gemischt. 25 Gr. davon enthalten etwa 1 Gran Opium.

Confectio piperis nigri (Pfefferconfect).

Je 1 Pfd. gepulv. schwarzen Pfeffers und Alantwurzel, 3 Pfd. Fenchelsamen und 2 Pfd. Zucker werden erst sehr gut zusammengemengt und dann mit 2 Pfd. Honig vermischt.

Conserva rosae (Rosenconserve).

1 Pfd. noch unentfalteter Blumenblätter der Essigrose werden von den Blattnägeln befreit, in einem steinernen Mörser zerstoßen, dann mit 3 Pfd. Zucker wieder zerstoßen und innig gemischt.

Conserva rutae (Rautenconserve).

Je 1½ Unze fein gepulverten Rautenkrauts, Kümmelsamen und Lorbeeren nebst ½ Unze Sagapenum, 2 Dr. Pfeffer und 16 Unzen geschäumten Honigs werden zu einer Masse angemacht.

†**Cornu cervi raspatum** (geraspeltes Hirschhorn).

†**Cortex angusturae** (Angusturarinde). Von Bonplandia trifoliata.

†**Cortex aurantiorum fructuum** (Orangenschalen). Die Fruchtschalen von Citrus Aurantium.

†**Cortex canellae** (Kanellrinde). Von Canella alba.

†**Cortex cascarillae** (Kaskarillrinde). Von Croton Cascarilla.

†**Cortex cassiae** (Kassienrinde). Von Laurus Cassia.

†**Cortex chinae flavae** (gelbe Chinarinde). Von Cinchona cordifolia.

†**Cortex chinae fuscae** (Cortex cinchonae officinalis, braun Chinarinde). Von Cinchona lancifolia.

†**Cortex chinae rubrae** (rothe Chinarinde). Von Cinchona oblongifolia.

†**Cortex cinnamomi** (Zimmtrinde). Von Laurus Cinnamomum.

†Cortex citri (Citronenschale). Die Fruchtschale von Citrus Medica.

†Cortex Geoffroyae (Wurmrinde). Von Geoffroya inermis.

†Cortex granati fructuum (Granatäpfelschalen). Die Fruchtschalen von Punica Granatum.

†Cortex granati radicis (Granatwurzelrinde). Von Punica Granatum.

†Cortex mezerei (Seidelbastrinde). Von Daphne Mezereum.

†Cortex quercus (Eichenrinde). Von Quercus Robur.

†Cortex salicis (Weidenrinde). Von Salix fragilis, S. alba und S. caprea.

†Cortex sambuci interior (innere Fliederrinde). Von Sambucus nigra.

†Cortex simarubae radicis (Simarubarinde). Von Quassia Simaruba.

†Cortex ulmi interior (innere Ulmenrinde). Von Ulmus campestris.

†Cortex Winteranus (Winter's Rinde). Von Wintera aromatica (Drimys Winteri).

†Creta alba (Calcis carbonas, weiße Kreide).

Creta praeparata (präparirte Kreide).

Eine beliebige Menge Kreide wird in einer irdenen Reibschale mit Zusatz von etwas Wasser zu Pulver verrieben, dann mit einer hinreichenden Menge Wasser geschüttelt und, nachdem sich die gröberen Theilchen abgesetzt haben, die Flüssigkeit abgegossen. Man wiederholt diesen Proceß mehrmals, sammelt endlich das sehr feine Pulver, welches sich aus der abgegossenen Flüssigkeit nach einiger Zeit zu Boden setzt und trocknet dasselbe auf Löschpapier.

†Crocus (Safran). Die Narben von Crocus sativus.

†Cubebae (Kubeben). Die Früchte von Piper Cubeba.

†Cuprum aceticum (Cupri acetas, krystallisirtes essigsaures Kupferoxyd).

Cuprum sulfurico-ammoniatum (Cuprum ammoniatum, schwefelsaures Kupferoxydammoniak).

2 Th. schwefelsauren Kupferoxyds werden mit 3 Th. kohlensauren Ammoniaks in einer irdenen Reibschale verrieben, bis das Aufbrausen aufgehört hat und die

Masse gleichförmig geworden ist. Letztere wird dann zwischen Löschpapier getrocknet und in einem wohlverschlossenen Glasgefäße aufbewahrt.

†**Cuprum sulfuricum** (Cupri sulfas, schwefelsaures Kupferoxyd).

Decoctum aloës compositum (zusammengesetztes Aloëdecoct).

½ Unze Süßholzextract, 2 Scr. kohlensauren Kali's, gepulv. Leberaloë, Myrrha und Safran, je 1 Dr., werden mit 1 Fl. Pfund auf 12 Fl. Unzen eingekocht und die Colatur mit 4 Unzen zusammengesetzter Kardamomentinctur versetzt. Ex tempore.

Decoctum althaeae (Althäadecoct).

4 Unzen getrockneten und gestoßenen Althäakrauts und Althäawurzel und 2 Unzen Rosinen werden mit 7 Fl. Pfd. Wasser auf 5 Fl. Pfd. eingekocht, die Colatur einige Zeit stehen gelassen und dann klar abgegossen. Ex tempore.

Decoctum chamomillae compositum (Decoctum chamaemeli compositum, zusammengesetztes Kamillendecoct.

½ Unze getrockneter Kamillenblumen und 2 Dr. Fenchelsamen werden mit 1 Fl. Pfd. Wasser kurze Zeit lang gekocht und colirt. Ex tempore.

Decoctum chinae (Decoctum cinchonae, Chinadecoct).

1 Unze grob gepulv. brauner China wird mit der zur Colatur von 1 Fl. Pfd. hinreichenden Menge Wasser gekocht. Ex tempore.

Decoctum dulcamarae (Bittersüßdecoct).

1 Unze geschnittener Bittersüßstengel wird mit 1½ Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht. Ex tempore.

Decoctum geoffroyae (Geoffroyarindeaufguß).

1 Unze gestoßener Geoffroyarinde wird mit 2 Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht und die Colatur mit 2 Unzen Orangenschalensyrup versetzt. Ex tempore.

Decoctum guajaci compositum (zusammengesetztes Guajakdecoct).

3 Unzen geraspelten Guajakholzes werden mit 10 Fl. Pfd. Wasser bis auf die Hälfte eingekocht, gegen das Ende des Kochens 2½ Unze Süßholzwurzel und 10 Dr. geschnittener Sassafraswurzel zugesetzt und colirt. Ex tempore.

Decoctum hellebori albi (Decoctum veratri, Nießwurzdecoct).

1 Unze gestoßener weißer Nießwurz wird mit 2 Fl. Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht und nach dem Erkalten 2 Fl. Unzen rectif. Weingeists zugesetzt. Ex tempore.

Decoctum hordei (Gerstengraupendecoct).

2 Unzen Gerstengraupen werden mit kaltem Wasser abgespült, dann mit ½ Fl. Pfd. Wasser etwas eingekocht, die Flüssigkeit weggegossen und der Rückstand mit 5 Fl. Pfd. Wasser auf die Hälfte eingekocht und colirt. Ex tempore.

Decoctum hordei compositum (zusammengesetztes Gerstengraupendecoct).

4 Fl. Pfd. Gerstengraupendecoct werden gekocht und zuerst 2 Unzen Rosinen, dann ebensoviel Feigen und endlich gegen das Ende des Kochens ½ Unze geschnittener und gestoßener Süßholzwurzel zugesetzt. Wenn die Flüssigkeit auf 2 Fl. Pfd. eingekocht ist, wird dieselbe colirt. Ex tempore.

Decoctum lichenis Islandici (Isländisch-Moosdecoct).

½ Unze isländischen Mooses wird 2 Stunden lang mit 1 Fl. Pfd. kochenden Wassers in einem verschlossenen Gefäße digerirt, dann ¼ Stunde lang gekocht und noch heiß colirt. Ex tempore.

Decoctum ligni Campechiani (Decoctum haematoxyli, Kampecheholzdecoct).

1½ Unze geraspelten Kampecheholzes wird mit 2 Fl. Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht, gegen das Ende des Kochens 1 Dr. gestoßener Zimmtrinde zugesetzt und dann colirt. Ex tempore.

Decoctum liquiritiae (Decoctum glycyrrhizae, Süßholzdecoct).

1½ Unze Süßholzwurzel wird mit 1 Fl. Pfd. Wasser 10 Minuten lang gekocht und dann colirt. Ex tempore.

Decoctum mezerei (Seidelbastdecoct).

2 Dr. Seidelbastrinde und ½ Unze Süßholzwurzel werden mit 3 Pfd. Wasser auf 2 Pfd. eingekocht und colirt. Ex tempore.

Decoctum papaveris (Mohnkopfdecoct).

4 Unzen geschnittener Mohnköpfe werden mit 2 Fl. Pfd. Wasser ¼ Stunde lang gekocht und dann colirt. Ex tempore.

Decoctum pyrolae (Wintergründecoct).
1 Unze Wintergrünkraut wird mit 2 Fl. Pfd. Wasser 6 Stunden lang macerirt, dann das Wintergrünkraut herausgenommen, zerstoßen und mit der Flüssigkeit so weit eingekocht, daß die Colatur 1 Fl. Pfd. beträgt. Ex tempore.

Decoctum quercus (Eichenrindendecoct).
1 Unze Eichenrinde wird mit 2 Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht und colirt. Ex tempore.

Decoctum sarsaparillae (Sarsaparilldecoct).
4 Unzen geschnittener und mit kaltem Wasser gereinigter Sarsaparillwurzel werden bei mittlerer Wärme 4 Stunden lang in einem leicht verschlossenen Gefäße mit 4 Pfd. kochenden Wassers digerirt, dann herausgenommen, zerstoßen, mit der Flüssigkeit auf 2 Pfd. eingekocht und colirt. Ex tempore.

Decoctum sarsaparillae compositum (zusammengesetztes Sarsaparilldecoct).
4 Fl. Pfd. Sarsaparilldecoct werden mit je 1 Unze geschnittener Sassafraswurzel, geschabten Guajakholzes und gestoßener Süßholzwurzel nebst 3 Dr. Seidelbast 1/4 Stunde lang gekocht und dann colirt. Ex tempore.

Decoctum senegae (Senegadecoct).
3 Dr. Senegawurzel werden mit 1 1/2 Pfd. Wasser auf 8 Unzen eingekocht und colirt. Ex tempore.

Decoctum taraxaci (Löwenzahndecoct).
4 Unzen frischen Krautes und frischer Wurzel des Löwenzahns werden mit 2 Pfd. Wasser auf 1 Pfd. eingekocht und die ausgepreßte Flüssigkeit colirt. Ex temp.

Decoctum ulmi (Ulmendecoct).
2 Unzen frischer gestoßener innerer Ulmenrinde werden mit 2 Fl. Pfd. Wasser auf 1 Fl. Pfd. eingekocht und colirt. Ex tempore.

†Elaterium (Elaterium). Der Absatz aus dem Safte von Momordica Elaterium.

Electuarium cassiae (Kassienlatwerge).
1/2 Pfd. frisch ausgepreßten Kassienmußes wird zu einer bei mittlerer Wärme bereiteten Mischung von 2 Unzen Manna und 1/2 Pfd. Orangenschalensyrup gesetzt,

dann noch 1 Unze Tamarindenmus zugefügt und die Mischung zu der geeigneten Consistenz eingedampft. *)

Electuarium catechu compositum (zusammengesetzte Katechu-latwerge).

4 Unzen Katechu, 2 Unzen Zimmtrinde, 3 Unzen Kino werden gepulvert, dann $1^1/_2$ Dr. in weißem spanischem Wein gelösten türkischen Opiums, sowie $2^1/_4$ Pfd. zur Honigconsistenz eingedampften Ingwersyrups hinzugemischt. 1 Unze des Präparats enthält $2^1/_2$ Gran Opium.

Electuarium scammonii (Skammoniumlatwerge).

$1^1/_2$ Unze gepulverten Skammoniums, je 6 Dr. gestoßener Gewürznelken und Ingwer werden mit der passenden Menge Rosensyrup vermischt und dann noch $^1/_2$ Dr. Kümmelöl zugesetzt.

Electuarium sennae (Sennalatwerge).

1 Pfd. franz. Pflaumenmuses und 2 Unzen Tamarindenmus werden mit $1^1/_2$ Fl. Pfd. rothen Zuckersyrups zur Honigconsistenz eingekocht, dann 4 Unzen fein gepulverter Sennablätter, endlich 2 Dr. Kümmelöl zugesetzt und Alles gut zusammengemischt.

†Elemi (Elemiharz). Von Amyris elemifera.

Emplastrum ammoniaci (Ammoniakpflaster).

5 Unzen reinen Ammoniakgummi's werden in $^1/_2$ Pfd. Meerzwiebelessig gelöst und unter beständigem Umrühren zu der geeigneten Consistenz eingedampft.

Emplastrum ammoniaci cum hydrargyro (Ammoniakpflaster mit Quecksilber).

3 Unzen gereinigten Quecksilbers werden mit 2 Dr. gemeinen Terpentins verrieben, bis keine Quecksilberkügelchen mehr sichtbar sind, dann allmälig 1 Pfd. geschmolzenen reinen Ammoniakgummi's zugesetzt und so lange umgerührt, bis sich die Mischung in eine gleichförmige Masse verwandelt hat.

Emplastrum aromaticum (aromatisches Pflaster).

3 Unzen Weihrauch werden mit $^1/_2$ Unze gelben Wachses zusammengeschmolzen, colirt und, nachdem sie halb erkaltet sind, 6 Dr. Zimmtrinde, welche mit je 2 Dr.

*) Die unreifen, reifen oder getrockneten Früchte, deren Mus angewendet werden soll, werden mit Wasser weich gekocht, durch ein Sieb gedrückt und langsam zur geeigneten Musconsistenz verdampft.

ätherischen Piment- und Citronenöls verrieben worden sind, hinzugesetzt.

Emplastrum belladonnae (Belladonnapflaster).
Aus 1 Unze Belladonnaextract und 2 Unzen Seifenpflaster.

Emplastrum calefaciens (erhitzendes Pflaster).
1 Th. Kantharidenpflaster und 7 Th. burgundischen Pechs werden bei mittlerer Wärme zusammengeschmolzen und gut gemischt.

Emplastrum galbani (Mutterharzpflaster).
1/2 Pfd. Mutterharz wird geschmolzen, dann mit 2 Pfd. Bleipflaster und 4 Unzen gelben Wachses vermischt und endlich die geschmolzene Masse colirt.

Emplastrum lithargyri resinosum (Emplastrum lithargyri cum resina, harziges Bleipflaster).
3 1/2 Pfd. Bleipflaster werden bei mittlerer Wärme geschmolzen und mit 1/2 Pfd. fein gepulverten Kolophoniums vermischt.

Emplastrum lithargyri simplex (einfaches Bleipflaster).
5 Pfd. sehr fein gepulverter Bleiglätte werden unter beständigem Umrühren mit 1 Gallone Olivenöl und 2 Fl. Pfd. heißen Wassers gekocht und das verdampfende Wasser stets wieder ersetzt, bis man eine gleichförmige Masse von Pflasterconsistenz erhält.

Emplastrum opii (Opiumpflaster).
1 Pfd. schmelzenden Bleipflasters wird mit 1/2 Unze gepulverten Opiums und 3 Unz. burgund. Pechs sorgfältig zu einer gleichförmigen Masse zusammengemischt.

Emplastrum saponis (Seifenpflaster).
3 Pfd. Bleiglättenpflaster werden bei gelinder Wärme geschmolzen, mit 1/2 Pfd. geschabter harter Seife vermischt und gekocht.

Emplastrum saponis compositum (Emplastrum saponis adhaerens, zusammengesetztes Seifenpflaster).
2 Unzen Seifenpflaster und 3 Unzen harzigen Bleipflasters werden zusammengeschmolzen.

Emplastrum thuris (Weihrauchpflaster).
2 Pfd. Bleipflaster und 1/2 Pfd. weißen Pechs werden schmelzend unter Umrühren mit 3 Unzen rothen Eisenoxyds vermischt.

Emplastrum vesicatorium (Emplastrum cantharidis, Kantharidenpflaster).

1 Pfd. gelben Wachses wird mit 4 Unzen Kolophonium und je 1/2 Pfd. Schöpstalg und Schweinefett zusammengeschmolzen und, wenn die Masse zu erstarren beginnt, 1 Pfd. fein gepulverter Kanthariden hinzugesetzt.

Emulsio ammoniaci (Mixtura ammoniaci, Ammoniakemulsion).

1 Dr. Ammoniakgummi wird allmälig mit 8 Fl. Unzen Poleiwasser verrieben, bis die Flüssigkeit milchig geworden ist, und dann durch Leinwand colirt. Ex tempore.

Emulsio amygdalarum (Mixtura amygdalarum, Mandelemulsion).

1 1/2 Unze geschälter süßer und 2 Scr. bitterer Mandeln werden mit 1/2 Unze raffin. Zuckers und dann allmälig mit 2 1/2 Pfd. Wasser verrieben. Endlich wird die Flüssigkeit colirt. Ex tempore.

Emulsio amygdalarum gummosa (Emulsio Arabica, gummige Mandelemulsion).

2 Dr. gepulverten arabischen Gummi's werden in 1 Fl. Pfd. heißen Wassers gelöst, nachdem die Mischung erkaltet ist, allmälig mit 1/2 Unze geschälter süßer Mandeln, welche vorher mit 1/2 Unze raffin. Zuckers zusammengestoßen worden sind, verrieben und, wenn sich eine Emulsion gebildet hat, colirt. Ex tempore.

Emulsio asae foetidae (Mixtura assae foetidae, Stinkasantemulsion).

1 Dr. Stinkasant wird allmälig mit 8 Fl. Unzen Poleiwasser verrieben, bis dieses in eine Emulsion verwandelt worden ist. Ex tempore.

Enema catharticum (abführendes Klystir).

1 Unze Manna wird in 10 Unzen zusammengesetzten Kamillendecocts gelöst, dann 1 Unze Olivenöl und 1/2 Unz. schwefels. Magnesia hinzugemischt. Ex temp.

Enema foetidum (stinkendes Klystir).

Das vorhergehende Präparat wird mit 2 Dr. Asafötidatinctur vermischt. Ex tempore.

Enema opii (Opiumklystir).

1 Dr. Opiumtinctur wird mit 6 Unzen lauen Wassers vermischt. Ex tempore.

Enema terebinthinae (Terpentinklystir).

1/2 Unze gemeinen Terpentins wird mit 1 Eidotter verrieben und allmälig 10 Unzen Wasser von 38° zugesetzt. Ex tempore.

†**Euphorbium** (Euphorbium). Von Euphorbia Canariensis.

Extractum absinthii (Wermuthextract).

Wermuthkraut wird mit der 8fachen Gewichtsmenge Wasser auf die Hälfte eingekocht, dann ausgepreßt und die Flüssigkeit, nachdem sie sich klar abgesetzt hat, colirt. Hierauf wird dieselbe erst bei stärkerer Hitze verdampft, bis sie anfängt, dicklich zu werden, und dann bei mittler Wärme im Wasserbade eingedunstet, bis sie die zur Bereitung von Pillen nöthige Consistenz hat.

Extractum aconiti (Succus spissatus aconiti, Eisenhütleinextract).

1 Pfd. frischen Eisenhütleinkrauts wird mit Wasser befeuchtet, in einem Mörser zerstoßen, dann der Saft ausgepreßt und zur geeigneten Consistenz eingedampft. *)

Extractum aloës (Aloëextract).

Aus Leberaloë wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum belladonnae (Succus spissatus belladonnae, Belladonnaextract).

Aus den frischen Belladonnablättern wie das Eisenhütleinextract bereitet.

Extractum chamomillae (Extractum chamaemeli florum, Kamillenextract).

Aus römischen Kamillenblumen wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum chinae (Extractum cinchonae, Chinaextract).

1 Pfd. grob gepulverter brauner China wird in einem bedeckten Gefäße 1/4 Stunde lang mit 6 Fl. Pfd. Wasser gekocht, dann noch heiß colirt und dieser Proceß mit der Rinde noch 1—2mal wiederholt. Endlich werden die zusammengegossenen Flüssigkeiten zu der geeigneten Consistenz eingedampft. Das Extract muß in doppelter Form aufbewahrt werden, in weichem Zustande, um Pillen damit zu bereiten, und in festem, so daß es gepulvert werden kann.

Extractum cicutae (Succus spissatus conii, Schierlingsextract).

Aus frischem Schierlingskraute wie das Eisenhütleinextract bereitet.

---

*) Die Kräuter, welche frisch zur Extractbereitung verwendet werden, sind zu sammeln, sobald sich die Blüthen zu entfalten beginnen. Der ausgepreßte Saft wird bei mittlerer Temperatur im Dampfbade verdunstet und zuletzt beständig umgerührt.

Extractum colocynthidum compositum (zusammengesetztes Koloquintenextract).

6 Unzen klein geschnittener Koloquinten werden bei mittlerer Wärme 4 Tage lang mit 1 Gallone Spiritus macerirt, die ausgepreßte und colirte Flüssigkeit wird mit 12 Unzen Leberaloë, 4 Unzen gepulv. Skammoniums und 3 Unzen harter Seife vermischt, dann bis zur Pillenconsistenz verdampft und mit 1 Unze gepulv. Kardamomen vermengt.

Extractum colocynthidum simplex (einfaches Koloquintenextract).

1 Pfd. Koloquinten werden mit 1 Gallone Wasser auf 4 Fl. Pfd. eingekocht, noch heiß colirt und endlich zur geeigneten Consistenz eingedampft.

Extractum elaterii (Eselsgurkenextract).

Reife Eselsgurken werden geschnitten und der nicht stark ausgepreßte Saft durch ein feines Haarsieb in ein Glasgefäß gegossen, dann wird derselbe einige Tage stehen gelassen, bis sich der dickere Theil abgesetzt hat, die obere Flüssigkeit abgegossen und die untere Schicht bei mittlerer Wärme getrocknet.

Extractum gentianae (Enzianextract).

Aus der Enzianwurzel wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum hyoscyami (Bilsenkrautextract).

Aus frischem Bilsenkraute wie das Eisenhütleinextract bereitet.

Extractum jalapae (Jalapenextract).

1 Pfd. gepulverter Jalapenwurzel wird 4 Tage lang mit 4 Fl. Pfd. rectific. Weingeists macerirt und der Weingeist dann abgegossen. Der Rückstand wird mit 1 Gallone Wasser auf 2 Pfd. eingekocht. Die Tinctur und das Decoct werden beide für sich colirt und eingedampft, bis sie anfangen, dick zu werden. Endlich werden die Rückstände von beiden zusammengemischt und im Wasserbade zur geeigneten Consistenz eingedampft.

Extractum ligni Campechiani (Extractum scobis haematoxyli Campechiani, Kampecheholzextract).

Aus Kampecheholz wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum liquiritiae (Extractum glycyrrhizae, Süßholzextract).

Aus Süßholzwurzel wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum lupuli (Hopfenextract).

Aus Hopfen wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum nucis vomicae (Brechnußextract).

8 Unzen geraspelter Brechnüsse werden in einem verschlossenen Gefäße 3 Tage lang mit 2 Fl. Pfd. Spiritus digerirt, die Flüssigkeit colirt und der Rückstand unter einer Presse ausgepreßt. Derselbe wird nochmals mit 1½ Fl. Pfd. Spiritus 3 Tage lang digerirt und dann ausgepreßt. Die zusammengegossenen Flüssigkeiten werden auf ¼ abdestillirt und dann zur geeigneten Consistenz eingedampft.

Extractum opii aquosum (wäßriges Opiumextract).

2 Unzen geschnittenen Opiums werden mit 1 Fl. Pfd. kochenden Wassers 10 Minuten lang verrieben und die Lösung dann abgegossen, das rückständige Opium wird nochmals mit einer gleichen Menge kochenden Wassers ebensolange verrieben und diese Operation zum dritten Male wiederholt, dann werden die Flüssigkeiten zusammengegossen und 2 Tage lang in einem offenen Gefäße an der Luft stehen gelassen. Endlich werden dieselben durch Leinwand colirt und langsam zur Extractconsistenz eingedampft.

Extractum quercus corticis (Eichenrindenextract).

Aus Eichenrinde wie das Wermuthextract bereitet.

†**Extractum ratanhae** (Ratanhaextract). Von Krameria triandra.

Extractum rhei (Rhabarberextract).

1 Pfd. gepulverter Rhabarberwurzel wird mit 1 Fl. Pfd. Spiritus und 7 Fl. Pfd. Wasser 4 Tage lang digerirt, dann colirt und hingestellt, so daß die Flüssigkeit klar wird. Endlich wird dieselbe zu der geeigneten Consistenz eingedampft.

Extractum rutae (Rautenextract).

Aus Rautenkraut wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum sambuci (Succus spissatus sambuci, Fliederbeerenextract).

Aus den frischen, reifen Fliederbeeren wie das Eisenhütleinextract bereitet.

Extractum sarsaparillae (Sarsaparillextract).

1 Pfd. geschnittener Sarsaparillwurzel wird 24 Stunden lang mit 1 Gallone heißen Wassers macerirt, dann auf 4 Pfd. eingekocht, noch warm colirt und endlich zu der geeigneten Consistenz eingedampft.

Extractum sarsaparillae fluidum (flüssiges Sarsaparillextract).

1 Pfd. geschnittener Sarsaparillwurzel wird mit 12 Fl. Pfd. Wasser 1 Stunde lang gekocht und dann das letztere abgegossen. Der Rückstand wird wieder mit 12 Fl. Pfd. Wasser gekocht und dann stark ausgepreßt. Die zusammengegossenen Flüssigkeiten werden eine Zeit lang hingestellt, damit sie klar werden, dann auf 30 Unzen eingekocht und mit 2 Unzen rectif. Weingeists versetzt.

Extractum scoparii (Besenginsterkrautextract).
Aus dem Besenginster wie das Wermuthextract bereitet.

Extractum stramonii (Stechapfelextract).
1 Pfd. Stechapfelsamen wird in einem bedeckten Gefäße 4 Stunden lang mit 1 Gallone kochenden Wassers digerirt, dann herausgenommen, zerstoßen und wieder mit der Flüssigkeit auf 4 Pfd. eingedampft. Die Colatur wird endlich zur geeigneten Consistenz eingeengt.

Extractum taraxaci (Löwenzahnextract).
Aus Löwenzahnkraut und Wurzel wie das Wermuthextract bereitet. *)

†Farina avenacea (Hafermehl). Von Avena sativa.

†Farina tritici (Weizenmehl). Von Triticum hibernum.

†Fermentum cerevisiae (Bierhefe).

Ferrugo (Ferri rubigo, Eisenrost).
Eine beliebige Menge Eisendraht wird in Stückchen geschnitten, welche man feucht an der Luft liegen läßt, bis sie vom Rost zerfressen sind, und dann in einem eisernen Mörser gepulvert.

†Ferrum (Eisen). Eisendraht, Eisenfeile und Hammerschlag.

Ferrum aceticum (essigsaures Eisen).
1 Th. kohlensauren Eisens wird mit 6 Th. Essigsäure 3 Tage lang digerirt und colirt.

†Ferrum Borussicum (Ferri cyanuretum, *Prussian blue*, Berlinerblau).

Ferrum carbonicum (Ferri carbonas, kohlensaures Eisen).
25 Th. schwefels. Eisenoxydnls werden in 800 Th.

*) Alle Extracte müssen, wenn sie dick zu werden anfangen, öfters umgerührt und bei mittlerer Wärme im Dampfbade eingedampft werden. Beim Aufbewahren muß man sie soviel als möglich vor dem Luftzutritt schützen und die weicheren mit etwas rectif. Weingeist befeuchten.

Wasser gelöst und mit einer Lösung von 26 Th. kohlens. Natrons vermischt. Der Niederschlag wird mit lauem Wasser abgewaschen und dann getrocknet.

Ferrum oxydatum rubrum (rothes Eisenoxyd).
Schwefelsaures Eisenoxydul wird erhitzt, bis das Krystallwasser ausgetrieben worden ist, und dann bei starkem Feuer gebrannt, so lange noch saure Dämpfe entweichen. Der Glührückstand wird dann mit Wasser abgewaschen, bis dieses keine saure Reaction mehr davon aufnimmt, und zwischen Löschpapier getrocknet.

Ferrum oxydulatum nigrum (schwarzes Eisenoxydul).
Hammerschlag wird mit Wasser abgewaschen und getrocknet, dann mittels des Magnets von Unreinigkeiten befreit, gepulvert und wie die präparirte Kreide geschlämmt.

Ferrum sulfuratum (Schwefeleisen).
Ein weißglühender Eisenstab wird in festen Schwefel getaucht, das gebildete Schwefeleisen in Wasser gebracht, vom überschüssigen Schwefel befreit, getrocknet und in verschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Ferrum sulfuricum crystallisatum (krystallisirtes schwefelsaures Eisenoxydul).
4 Th. Eisendraht werden in der Wärme in 7 Th. Schwefelsäure und 60 Th. Wasser gelöst, durch Papier filtrirt und langsam zur Krystallisation eingedampft.

†**Flores arnicae** (Wohlverleiblumen). Von Arnica montana.

†**Flores aurantii** (Orangenblüthen). Von Citrus Aurantium.

†**Flores cardamines** (Wiesenkresseblumen). Von Cardamine pratensis.

†**Flores caryophyllorum** (Gartennelkenblumen). Von Dianthus Caryophyllus.

†**Flores chamomillae Romanae** (Flores chamaemeli, römische Kamillen). Von Anthemis nobilis.

†**Flores farfarae** (Huflattigblumen). Von Tussilago Farfara.

†**Flores granati** (Granatblumen). Von Punica Granatum.

†**Flores lavendulae** (Lavendelblumen). Von Lavandula Spica.

†**Flores rhoeados** (Klatschrosen). Von Papaver Rhoeas.

†**Flores rosarum incarnatarum** (Centifolienrosen). Von Rosa centifolia.

†**Flores rosarum rubrarum** (Essigrosen). Von Rosa Gallica.

†**Flores sambuci** (Fliederblumen). Von Sambucus nigra.

†**Flores violarum** (Veilchen). Von Viola odorata.

†**Folia aurantii** (Orangenblätter). Von Citrus Aurantium.

†**Folia bucku** (Buckublätter). Von Diosma crenata.

†**Folia digitalis** (Fingerhutblätter). Von Digitalis purpurea.

†**Folia lauri** (Lorbeerblätter). Von Laurus nobilis.

†**Folia laurocerasi** (Kirschlorbeerblätter). Von Prunus Laurocerasus.

†**Folia Persicae** (Pfirsichblätter). Von Amygdalus Persica.

†**Folia rhois toxicodendri** (Sumachblätter). Von Rhus Toxicodendron.

†**Folia sennae** (Sennablätter). Von Cassia Senna.

†**Fructus capsici** (spanischer Pfeffer). Von Capsicum annuum.

†**Fructus cynosbati** (Hagebutten). Von Rosa canina.

†**Fructus elaterii** (Springgurken). Von Momordica Elaterium.

†**Fructus mucunae** (Juckbohnen). Von Dolichos pruriens.

†**Fucus vesiculosus** (Blasentang).

†**Galbanum** (Mutterharz). Von Bubon Galbanum.

†**Gallae Turcicae** (Galläpfel). Von Quercus infectoria.

†**Gummi Arabicum** (arabisches Gummi). Von Acacia Arabica und A. vera.

†**Gummi tragacanthae** (Traganthgummi). Von Astragalus Creticus De Cand.

†**Gutti** (Gummigutt). Von Stalagmitis Cambogia.

†**Herba absinthii** (Wermuthkraut). Von Artemisia Absinthium.

†**Herba aconiti** (Eisenhütleinkraut). Von Aconitum paniculatum De Cand.

†**Herba althaeae** (Althäakraut). Von Althaea officinalis.

†**Herba arnicae** (Wohlverleikraut). Von Arnica montana.

†**Herba asari** (Haselwurzkraut). Von Asarum Europaeum.

†**Herba belladonnae** (Belladonnakraut). Von Atropa Belladonna.

†**Herba cardui benedicti** (Kardobenedictenkraut). Von Cnicus benedictus.

†**Herba centaurii minoris** (Tausendgüldenkraut). Von Erythraea Centaurium Pers.

†**Herba cicutae** (Schierlingskraut). Von Conium maculatum.

†**Herba cochleariae** (Löffelkraut). Von Cochlearia officinalis.

†**Herba elaterii** (Eselsgurkenkraut). Von Momordica Elaterium.

†**Herba farfarae** (Huflattigkraut). Von Tussilago Farfara.

†**Herba flammulae** (Sumpfranunkelkraut). Von Ranunculus Flammula.

†**Herba hyoscyami** (Bilsenkraut). Von Hyoscyamus niger.

†**Herba juniperi** (Wachholderkraut). Von Juniperus communis.

†**Herba lactucae sativae** (Gartenlattigkraut). Von Lactuca sativa.

†**Herba lactucae virosae** (Giftlattigkraut). Von Lactuca virosa.

†**Herba majoranae** (Majorankraut). Von Origanum Majorana.

†**Herba marrubii** (Andornkraut). Von Marrubium vulgare.

†**Herba melissae** (Melissenkraut). Von Melissa officinalis.

†**Herba menthae piperitae** (Pfefferminzkraut). Von Mentha piperita.

†**Herba menthae viridis** (Krauseminzkraut). Von Mentha viridis.

†**Herba nicotianae** (Tabak). Von Nicotiana Tabacum.

†**Herba pulegii** (Polei). Von Mentha Pulegium.

†**Herba pyrolae** (Wintergrün). Von Pyrola umbellata.

†**Herba ranunculi** (Ranunkelkraut). Von Ranunculus acris.

†**Herba roris marini** (Rosmarinkraut). Die blühenden Spitzen von Rosmarinus officinalis.

†**Herba rumicis** (Sauerampferkraut). Von Rumex acetosa.

†**Herba rutae** (Rautenkraut). Von Ruta graveolens.

†**Herba sabinae** (Sadebaumkraut). Von Juniperus Sabina.

†**Herba salicariae** (Weiderichkraut). Von Lythrum Salicaria.

†**Herba scoparii** (Besenginsterkraut). Von Spartium Scoparium.

†**Herba scrofulariae** (Scrofelkraut). Von Scrofularia nodosa.

†**Herba stramonii** (Stechapfelkraut). Von Datura Stramonium.

†**Herba tanaceti** (Rainfarrnkraut). Von Tanacetum vulgare.

†**Herba taraxaci** (Löwenzahnkraut). Von Leontodon Taraxacum.

†**Herba trifolii fibrini** (Fieberklee). Von Menyanthes trifoliata.

†**Herba uvae ursi** (Bärentraubenkraut). Von Arbutus Uva ursi.

†**Herba verbasci** (Königskerzenkraut). Von Verbascum Thapsus. *)

†**Hirudo medicinalis** (Blutegel).

†**Hydrargyrum** (Quecksilber).

Hydrargyrum aceticum (Hydrargyri acetas, essigsaures Quecksilber).

9 Th. gereinigten Quecksilbers werden in 11 Th. verdünnter Salpetersäure gelöst, dann mit einer mit etwas destill. Essig angesäuerten Lösung von 9 Th. essig=

*) Um die Blumen und Kräuter zu trocknen, bringt man dieselben in Papiersäcke und setzt sie darin 1 Stunde lang einer gelinden Wärme aus, dann breitet man sie in einem Siebe aus und trocknet sie so schnell als möglich, wobei man jedoch darauf sehen muß, daß sie nicht durch zu starkes Erhitzen ihre Farbe zu sehr verlieren. Werden die Kräuter auch in Pulverform angewendet, so pulvert man sie sogleich und hebt das Pulver in verschlossenen, vor dem Lichte geschützten Gefäßen auf. Die Kräuter und Blumen, welche zur Bereitung destill. Oele oder Wässer verwendet werden sollen, müssen sogleich nach dem Einsammeln getrocknet werden.

sauren Kali's in 100 Th. kochenden Wassers versetzt und schnell durch doppelte Leinwand filtrirt. Die nach dem Erkalten abgeschiedenen Krystalle werden mit kaltem destillirtem Wasser abgewaschen und bei sehr gelinder Wärme auf Papier getrocknet. Bei der Darstellung des Präparats sind stets nur gläserne Gefäße anzuwenden.

Hydrargyrum ammoniato-muriaticum (Hydrargyri submurias ammoniatum, weißer Präcipitat).

Die Flüssigkeit, welche bei der Bereitung des Kalomels übrig bleibt, wird mit Aetzammoniakflüssigkeit versetzt, so daß alles gefällt wird. Der Niederschlag wird mit kaltem destill. Wasser abgewaschen und auf Löschpapier getrocknet.

Hydrargyrum bichloratum (Hydrargyri murias corrosivum, Aetzsublimat).

5 Th. schwefelsauren Quecksilberoxyds und 2 Th. getrockneten Kochsalzes werden in einer irdenen Reibschale gut zusammengemischt und dann in einem passenden Gefäße bei allmälig vermehrter Hitze sublimirt.

Hydrargyrum chloratum (Calomelas, Kalomel).

a. sublimatum. 25 Th. schwefelsauren Quecksilberoxyds werden mit 17 Th. gereinigten Quecksilbers verrieben, bis keine Metallkügelchen mehr sichtbar sind, dann mit 10 Th. getrockneten Kochsalzes gut gemischt und in einem passenden Gefäße bei allmälig steigender Hitze sublimirt. Das Sublimat wird fein gepulvert, so lange mit Wasser ausgewaschen, als das Waschwasser auf Zusatz von etwas Aetzkalilauge noch einen Niederschlag giebt, und endlich getrocknet.

b. praecipitatum. 17 Th. gereinigten Quecksilbers werden in einem Glasgefäße mit 15 Th. verdünnter Salpetersäure übergossen und, nachdem das erste Aufbrausen vorüber ist, bei mittlerer Wärme unter öfterem Umschütteln damit digerirt, hierauf kurze Zeit gekocht und die Flüssigkeit von dem überschüssigen Quecksilber abgegossen. Dann wird dieselbe schnell mit einer Lösung von 7 Th. Kochsalzes in 400 Th. kochenden Wassers versetzt und der entstehende Niederschlag so lange mit warmem destill. Wasser ausgewaschen, bis das Waschwasser auf Zusatz von Aetzkalilauge keinen Niederschlag mehr giebt, worauf man ihn trocknet.

Hydrargyrum cum creta (Quecksilber mit Kreide).

2 Th. gereinigten Quecksilbers und ebensoviel Manna werden in einem Thongefäße unter Zusatz von etwas Wasser, so daß die letztere Syrupsconsistenz annimmt, ver-

rieben, bis keine Quecksilberkügelchen mehr sichtbar sind, hierauf unter beständigem Reiben 1/8 präcipitirten Kalks zugesetzt; ist alles gut zusammengemischt, so wird die Masse mit 16 Th. warmen Wassers geschüttelt, dann hingestellt und die klar gewordene Flüssigkeit abgegossen. Dieses Auswaschen wird noch zweimal wiederholt, so daß die ganze Manna entfernt wird, und der Rückstand noch mit 7/8 Th. präcipitirten kohlensauren Kalks verrieben. Endlich wird das Präparat auf Löschpapier getrocknet. 5 Gr. enthalten 2 Gr. Quecksilber.

Hydrargyrum cum magnesia (Quecksilber mit Magnesia).
Wie das vorhergehende Präparat bereitet, nur daß man statt des kohlensauren Kalks Magnesia alba anwendet. 5 Gr. enthalten 2 Gr. Quecksilber.

Hydrargyrum cyanatum (Hydrargyri cyanuretum, Cyanquecksilber).
6 Th. Berlinerblau werden mit 5 Th. Quecksilberoxyd zusammengerieben und dann mit 40 Th. destill. Wassers 1/2 Stunde lang unter beständigem Umrühren gekocht und durch Löschpapier colirt. Der Rückstand wird häufig mit heißem Wasser ausgewaschen, die Flüssigkeit eingedampft, colirt und auskrystallisirt.

Hydrargyrum depuratum (Hydrargyrum purificatum, gereinigtes Quecksilber).
Von 6 Th. Quecksilber werden langsam 4 Th. abdestillirt.

Hydrargyrum oxydatum rubrum (Hydrargyri oxydum rubrum, rother Präcipitat).
a. Eine beliebige Menge gereinigten Quecksilbers wird in einem Glasgefäße mit enger Mündung und breiterem Boden so lange auf etwa 315° erhitzt, bis es sich in rothes Oxyd verwandelt hat.
b. (Hydrargyri oxydum nitricum). 2 Th. gereinigten Quecksilbers werden in 3 Th. verdünnter Salpetersäure gelöst, eingedampft und der Rückstand erhitzt, bis er sich in rothe Schüppchen verwandelt hat.

Hydrargyrum oxydulatum nigrum (Hydrargyri oxydum nigrum, Quecksilberoxydul).
1 Th. sublimirten Kalomels wird mit 4 Th. warmer Aetzkalilauge verrieben, bis man ein schwarzes Pulver erhält, wiederholt mit Wasser ausgewaschen und endlich auf Löschpapier bei mittlerer Wärme getrocknet.

Hydrargyrum sulfuratum nigrum (Hydrargyri sulfuretum nigrum, schwarzes Schwefelquecksilber).

Gleiche Theile gereinigten Quecksilbers und Schwefelblumen werden in einem irdenen Gefäße zusammengerieben, bis keine Metallkügelchen mehr sichtbar sind.

Hydrargyrum sulfuratum rubrum (Hydrargyri sulfuretum rubrum, Zinnober).

19 Th. gereinigten Quecksilbers und 3 Th. schmelzenden sublimirten Schwefels werden zusammengemischt und die Masse, sobald sie sich entzündet, zugedeckt. Nach dem Erkalten wird dieselbe gepulvert und nochmals sublimirt.

Hydrargyrum sulfuricum (Hydrargyri persulfas, schwefelsaures Quecksilber).

Je 6 Th. gereinigten Quecksilbers und Schwefelsäure werden mit 1 Th. Salpetersäure in einem Glasgefäße bis zur Trockne eingekocht.

Hydrargyrum sulfuricum basicum (Hydrargyri oxydum sulfuricum, Mineralturpeth).

1 Th. schwefelsauren Quecksilbers wird mit 20 Th. warmen Wassers in einem irdenen Gefäße verrieben und die darüber stehende Flüssigkeit abgegossen. Das zurückbleibende gelbe Pulver wird mit warmem destillirtem Wasser abgewaschen, so lange das Waschwasser auf Zusatz von Aetzkalilauge noch einen Niederschlag giebt, und endlich getrocknet.

Infusum angusturae (Angusturaaufguß).

2 Dr. gestoßener Angusturarinde werden 2 Stunden lang mit ½ Pfd. kochenden Wassers in einem bedeckten Gefäße digerirt und colirt. Ex tempore.

Infusum armoraciae compositum (zusammengesetzter Meerrettigaufguß).

Je 1 Unze frischer, geschnittener Meerrettigwurzel und gestoßener Senfsamen werden 6 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße mit 1 Pfd. kochenden Wassers digerirt und die Colatur mit 1 Unze zusammengesetzten Meerrettigspiritus vermischt. Ex tempore.

Infusum aurantiorum corticum compositum (Infusum aurantii compositum, zusammengesetzter Orangenschalenaufguß).

2 Dr. getrockneter Orangenschalen und 1 Dr. frischer Citronenschalen werden nebst ½ Dr. gestoßener Gewürznelken mit ½ Fl. Pfd. kochenden Wassers ¼ Stunde lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum bucku (Buckublätteraufguß).

1/2 Unze Buckublätter werden mit 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers 4 Stunden lang digerirt und durch Leinwand colirt. Ex tempore.

Infusum caryophyllorum (Gewürznelkenaufguß).

1 Dr. gestoßener Gewürznelken wird mit 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers 2 Stunden lang in einem verschlossenen Gefäße digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum cascarillae (Kaskarillaufguß).

1/2 Unze gestoßener Kaskarillrinde wird mit 1/2 Pfd. kochenden Wassers 2 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und colirt. Ex tempore.

Infusum catechu compositum (zusammengesetzter Katechuaufguß).

2 1/2 Dr. Katechu und 1/2 Dr. gestoßenen Zimmts werden mit 1/2 Pinte kochenden Wassers in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann durch Leinwand colirt. Ex tempore.

Infusum chamomillae (Infusum chamaemeli, Kamilaufguß).

2 Dr. römischer Kamillen werden mit 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers 24 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann durch Leinwand colirt. Ex temp.

Infusum chinae (Infusum cinchonae, Chinaaufguß).

1 Unze grob gepulverter brauner China wird allmälig mit 12 Fl. Unzen kalten Wassers verrieben, dann 24 Stunden lang unter bisweiligem Umschütteln macerirt und endlich die klare Flüssigkeit abgegossen. Ex tempore.

Infusum columbo (Kolumboaufguß).

2 Dr. geschnittener Kolumbowurzel und 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers werden 2 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum digitalis (Fingerhutaufguß).

1 Dr. getrockneter Fingerhutkrautblätter werden mit 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers in einem bedeckten Gefäße 4 Stunden lang digerirt und die Colatur mit 1/2 Unze Zimmtgeist versetzt. Ex tempore.

Infusum gentianae compositum (zusammengesetzter Enzianaufguß).

1 Dr. geschnittener Enzianwurzel, ebensoviel getrockneter Orangenschalen, 1 Dr. frischer Citronenschalen und 12 Unzen kochenden Wassers werden in einem be-

deckten Gefäße 1 Stunde lang digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum lini compositum (zusammengesetzter Leinaufguß).

1 Unze gestoßener Leinsamen und 1/2 Unze gestoßener Süßholzwurzel werden mit 2 Pfd. kochenden Wassers 4 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum menthae compositum (zusammengesetzter Krauseminzaufguß).

2 Dr. getrockneter Krauseminze werden mit der zur Colatur von 6 Fl. Unzen hinreichenden Menge kochenden Wassers aufgegossen, 1/2 Stunde lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und die Colatur mit 2 Dr. raffin. Zuckers und 3 Tropfen in 1/2 Unze zusammengesetzter Kardamomtinctur gelösten Krauseminzöls versetzt. Ex tempore.

Infusum menthae simplex (einfacher Krauseminzaufguß).

2 Dr. getrockneter Krauseminze werden mit der zur Colatur von 6 Fl. Unzen hinreichenden Menge kochenden Wassers aufgegossen. Ex tempore.

Infusum nicotianae (Infusum tabaci, Tabaksaufguß).

1 Dr. Tabaksblätter werden mit 1 Fl. Pfd. kochenden Wassers 1 Stunde lang in einem bedeckten Gefäße infundirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum quassiae (Quassienaufguß).

1 Scr. geraspelten Quassienholzes wird mit 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers 2 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum rhei (Rhabarberaufguß).

1 Dr. geschnittener Rhabarberwurzel und 1/2 Fl. Pfd. kochenden Wassers wird 2 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum rosae acidum (saurer Rosenaufguß).

1/2 Unze von den Blattnägeln befreiter Rosenblätter wird in einem Glasgefäße mit 3 Fl. Pfd. kochenden Wassers infundirt, hierauf 3 Fl. Dr. verdünnter Schwefelsäure zugesetzt und 1/2 Stunde damit digerirt, endlich die erkaltete Flüssigkeit colirt und mit 1/2 Unze raffinirten Zuckers vermischt. Ex tempore.

Infusum sarsaparillae compositum (zusammengesetzter Sarsaparillaufguß).

1 Unze vorher mit kaltem Wasser gereinigter, dann klein

geschnittener Sarsaparilla wird mit 1 Fl. Pfd. Kalkwasser 12 Stunden lang in einem verschlossenen Gefäße unter öfterem Umschütteln macerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum sennae compositum (zusammengesetzter Sennaaufguß).

1 Unze Sennablätter und 1 Dr. geschnittenen Ingwers werden 1 Stunde lang in einem bedeckten Gefäße digerirt und die Flüssigkeit colirt. Ex tempore.

Infusum sennae cum tamarindis (Sennaaufguß mit Tamarinden).

1 Dr. Sennablätter, 1 Unze Tamarinden, 1 Dr. gestoßenen Koriandersamens und ½ Unze Muscovade werden mit 8 Unzen kochenden Wassers in einem verschlossenen, nicht glasirten irdenen Gefäße 4 Stunden lang digerirt und dann colirt. Auch mit der doppelten Menge Senna zu bereiten. Ex tempore.

Infusum simarubae (Simarubaaufguß).

½ Dr. gestoßener Simarubarinde wird in einem bedeckten Gefäße 2 Stunden lang mit ½ Fl. Pfd. kochenden Wassers digerirt und dann colirt. Ex tempore.

Infusum valerianae (Baldrianaufguß).

2 Dr. grob gepulverter Baldrianwurzel werden mit 7 Fl. Unzen kochenden Wassers 1 Stunde lang digerirt und nach dem Erkalten colirt. Ex tempore.

†Iodum (Iodinium, Jod).

Kali aceticum (Potassae acetas, essigsaures Kali).

Eine beliebige Menge kohlensauren Kali's aus Weinstein wird nach und nach bei mittlerer Wärme mit etwa der 5fachen Gewichtsmenge destillirten Essigs versetzt. Wenn das Aufbrausen vorübergegangen und die Flüssigkeit etwas eingedampft ist, so wird aufs Neue in einzelnen Zwischenräumen destill. Essig zugesetzt, bis auf weiteres Hinzutröpfeln gar kein Aufbrausen mehr erfolgt; dann wird das Salz zur Trockne verdampft und so weit erwärmt, daß es schmilzt. Nach dem Erkalten löst man es in Wasser, colirt und verdampft die Lösung so weit, bis das Salz beim Erkalten zu einer ganz weißen Krystallmasse erstarrt, welche man in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Kali bicarbonicum (Potassae bicarbonas, doppeltkohlensaures Kali).

1 Th. kohlensauren Kali's aus Potasche wird in 2

Th. destill. Wassers gelöst und durch die Lösung so lange Kohlensäuregas, welches man aus Marmor und verdünnter Salzsäure entwickelt, geleitet, bis dieselbe sich trübt, worauf man sie colirt und dann das Hindurchleiten des Gases fortsetzt, bis das Alkali davon gesättigt ist. Endlich stellt man die Flüssigkeit an einem kühlen Orte zum Krystallisiren hin, trocknet die Krystalle ohne Anwendung von Wärme und hebt sie in einem verschlossenen Gefäße auf.

†**Kali carbonicum crudum** (Lixivus cinis, *Potashes, Pearlashes*, Potasche).

Kali carbonicum e potassa (Potassae carbonas e lixivo cinere, kohlensaures Kali aus Potasche).

Grob gepulverte Potasche wird in der gleichen Menge Wasser gelöst und 1 Woche lang in einem offenen Gefäße unter bisweiligem Umrühren stehen gelassen. Dann wird die Flüssigkeit colirt und in einem blanken eisernen oder silbernen Gefäße zur Trockne verdampft. Gegen das Ende des Verdampfens wird die Salzmasse anhaltend mit einem eisernen Spatel umgerührt und so in ein körniges Pulver verwandelt, welches man in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt. Ist die angewendete Potasche noch sehr unrein, so muß dieselbe, ehe sie in Wasser gelöst wird, in einem Schmelztiegel weiß gebrannt werden.

Kali carbonicum e tartaro (Potassae carbonas e tartari crystallis, kohlensaures Kali aus Weinstein).

Eine beliebige Menge gereinigten Weinsteins wird in einem leicht bedeckten silbernen Tiegel geglüht, bis keine Dämpfe mehr entweichen. Der Rückstand wird grob gepulvert und in demselben Tiegel bei ungehindertem Luftzutritt unter öfterem Umrühren geglüht. Dann wird derselbe mit der doppelten Menge Wassers 1/4 Stunde lang gekocht und die Flüssigkeit, nachdem sie klar geworden ist, abgegossen. Dies Auskochen wird noch 2mal wiederholt. Dann werden die zusammengegossenen Lösungen in einem silbernen Gefäße eingedampft und der Rückstand öfters umgerührt, so daß er sich in ein körniges Pulver verwandelt, welches man zuletzt zum dunklen Rothglühen erhitzt, ehe es ganz erkaltet ist, herausnimmt und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Kali causticum cum calce (Potassa caustica cum calce, Aetzkali mit Kalk).

Aetzkalilauge wird auf den vierten Theil eingedampft und hierauf soviel frischgebrannter gepulverter Aetzkalk zugesetzt, daß die Masse die geeignete Consistenz erhält. In wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren.

Kali causticum siccum (Potassa caustica, festes Aetzkali).

Eine beliebige Menge Aetzkalilauge wird in einem blanken eisernen oder silbernen Gefäße eingedampft, bis dieselbe erstarrt. Dann wird sie geschmolzen, auf eine eiserne oder silberne Platte ausgegossen und während des Erstarrens in Stückchen geschnitten, welche man in einem wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt. Während des Abdampfens muß man sich vor den etwa herausgeworfenen Tropfen hüten.

†**Kali nitricum crudum** (Potassae nitras, roher Salpeter).

Kali nitricum depuratum (Potassae nitras purificatus, gereinigter Salpeter).

1 Th. Salpeter wird in 2 Th. kochenden Wassers gelöst, colirt und zur Krystallisation hingestellt.

Kali sulfuricum (schwefelsaures Kali).

Das Salz, welches bei der Bereitung der Salpetersäure im Rückstande bleibt, wird in der hinreichenden Menge kochenden Wassers gelöst, die Flüssigkeit mit kohlensaurem Kali aus Potasche gesättigt und die colirte Flüssigkeit zur Krystallisation eingedampft.

Kali sulfuricum acidum (Potassae bisulfas, doppeltschwefelsaures Kali).

1 Th. roher Schwefelsäure wird mit 6 Th. Wasser gemischt, mit kohlensaurem Kali aus Potasche versetzt, dann noch 1 Th. Schwefelsäure hinzugefügt und die Flüssigkeit zur Krystallisation eingedampft.

Kali tartaricum (Potassae tartras, weinsaures Kali).

5 Th. kohlensauren Kali's aus Potasche werden in 45 Th. kochenden Wassers gelöst und in die Lösung allmälig 14 Th. fein gepulverten gereinigten Weinsteins eingetragen. Die Lösung wird durch Papier filtrirt, eingedampft und zur Krystallisation hingestellt.

Kalium iodatum (Potassae hydriodas, Jodkalium).

1 Th. Jod wird mit 16 Th. destill. Wassers verrieben und in ein Glasgefäß gebracht. Dann wird ein Gemisch von 7 Th. Schwefelsäure mit 32 Th. destill. Wassers in einem Kolben zu 5 Th. grob gepulverten Schwefeleisens gesetzt und das entwickelte Gas mittels eines Gasleitungsrohrs so lange durch die Mischung von Wasser und Jod geleitet, bis das letztere ganz verschwunden ist. Die colirte Flüssigkeit wird ziemlich rasch auf 1/8 des Volumens eingedampft und aufs Neue colirt. Dann wird allmälig kohlen-

saure Kalilösung zugesetzt, bis die Säure davon gesättigt ist und nicht weiter aufbraust. Die Mischung wird dann zur Trockne verdampft und der weiße Rückstand in heißem Weingeist gelöst. Endlich wird die von der ungelöst bleibenden Masse abgegossene Flüssigkeit zur Trockne verdampft und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Kalium sulfuratum (Potassae sulfuretum, Schwefelkalium).

4 Th. kohlensauren Kali's und 1 Th. sublimirten Schwefels werden wohlgemischt in einem bedeckten Schmelztiegel bei allmälig steigender Hitze geschmolzen, bis sie eine homogene Masse bilden. In wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren.

†Kino (Kino).

†Lacmus (Lackmus). Von Roccella tinctoria Achar.

†Lapis calaminaris (Zinci carbonas impurus, Galmei).

Lapis calaminaris praeparatus (Zinci carbonas impurus praeparatus, präparirter Galmei).

Gebrannter Galmei wird gepulvert und wie die präparirte Kreide geschlämmt.

†Lichen Islandicus (isländisches Moos). Cetraria Islandica.

†Lignum Campechianum (Kampecheholz). Von Haematoxylon Campechianum.

†Lignum guajaci (Guajakholz). Von Guajacum officinale.

†Lignum quassiae (Quassienholz). Von Quassia excelsa.

†Lignum santalinum (Sandelholz). Von Pterocarpus santalinus.

†Lignum sassafras (Sassafrasholz). Von Laurus Sassafras.

Linimentum calcis (Kalkliniment).

Je 3 Fl. Unzen Kalkwasser und Olivenöl werden durch Schütteln mit einander vermischt. Ex tempore.

Linimentum camphoratum (Linimentum camphorae compositum, Kampherliniment).

6 Fl. Unzen Aetzammoniakflüssigkeit werden in einem Glasgefäße bei gelinder Wärme mit 1 Fl. Pfd. Lavendelgeist destillirt, bis 1 Fl. Pfd. übergegangen ist, und in der Flüssigkeit 2 Unzen Kampher gelöst. Ex tempore.

Linimentum saponato-camphoratum (Linimentum saponis, Seifenliniment mit Kampher).

3 Unzen Seife werden in 1 Fl. Pfd. Rosmaringeist gelöst und dann mit 1 Unze Kampher vermischt. Ex tempore.

Linimentum saponato-camphoratum cum opio (Linimentum saponis cum opio, L. anodynum, Seifenliniment mit Kampher und Opium).

4 Th. Seifenliniment mit Kampher werden mit 3 Th. Opiumtinctur vermischt. Ex tempore.

Linimentum terebinthinae (Terpentinliniment).

1 Pfd. Basilikumsalbe wird geschmolzen und allmälig mit ½ Pfd. Terpentin vermischt. Ex tempore.

Linimentum volatile (Linimentum ammoniae, flüchtiges Liniment).

2 Fl. Dr. Aetzammoniakflüssigkeit und 2 Unzen Olivenöl werden zusammengemischt. Ex tempore.

Liquor aethereus sulfuricus.

Je 32 Unzen rectif. Weingeists und Schwefelsäure werden in einer Glasretorte, welche eine schnelle Erhitzung verträgt, mit einander vermischt und dann bei guter Abkühlung der Vorlage schnell und stark erhitzt, bis 20 Fl. Unzen überdestillirt sind. Die Säure, welche in der Retorte zurückbleibt, wird nochmals mit 16 Unzen rectif. Weingeists übergossen und giebt so noch eine Quantität des Präparates.

Liquor ammonii acetici (essigsaure Ammoniakflüssigkeit).

1 Th. kohlensauren Ammoniaks wird allmälig und unter öfterem Umschütteln mit erwärmtem Essig gesättigt, wozu etwa 30 Th. nöthig sind.

Liquor ammonii carbonici (kohlensaure Ammoniaklösung).

4 Th. kohlensauren Ammoniaks werden in 15 Th. destill. Wassers gelöst und durch Papier filtrirt. Spec. Gew. 1,099.

Liquor ammonii caustici (Ammoniae causticae aqua, Aetzammoniakflüssigkeit).

3 Th. gepulverten Salmiaks werden in 9 Th. warmen Wassers gelöst und nach dem Erkalten in einer Retorte mit 2 Th. frisch gebrannten, vorher mit 1 Th. Wasser in einem irdenen Gefäße abgelöschten Kalks vermischt. Von der Flüssigkeit werden bei mittlerer Wärme und guter Abkühlung der Vorlage 5 Th. abdestillirt. Spec. Gew. 0,950.

Liquor ammonii spirituoso-aromaticus (Spiritus ammoniae aromaticus, aromatische weingeistige Ammoniaklösung).

2 Fl. Pfd. weingeistiger kohlensaurer Ammoniaklösung, 2 Dr. Citronenöl, ½ Unze Muskatnüsse und 3 Dr. gestoßener Zimmtrinde werden in einem verschlossenen Gefäße unter bisweiligem Umrühren 3 Tage lang macerirt und davon 1½ Pfd. abdestillirt.

Liquor ammonii spirituoso-foetidus (Spiritus ammoniae foetidus, stinkende weingeistige Ammoniakflüssigkeit).

2 Fl. Pfd. weingeistiger Ammoniakflüssigkeit werden mit 1½ Unze Stinkasant in einem verschlossenen Gefäße 3 Tage lang unter öfterem Umschütteln macerirt und dann von der klar abgegossenen Flüssigkeit 1½ Pfd. abdestillirt.

Liquor ammonii spirituosus (Spiritus ammoniae, weingeistige Ammoniaklösung).

3 Fl. Pfd. rectif. Weingeists werden mit 3½ Unze grob gepulverten kohlensauren Ammoniaks bei mittlerer Wärme digerirt und dann die Flüssigkeit colirt.

Liquor ammonii sulfurati (Schwefelwasserstoffammoniak).

5 Th. grob gepulv. Schwefeleisens werden in einer Retorte mit einer Mischung von 7 Th. Schwefelsäure und 32 Th. Wasser übergossen und das entwickelte Gas durch 4 Th. Aetzammoniakflüssigkeit geleitet. Zuletzt wird die Gasentwickelung durch Anwendung mäßiger Wärme befördert.

Liquor barytae muriaticae (Barytae muriatis aqua, Chlorbaryumlösung).

1 Th. Chlorbaryum wird in 3 Th. destill. Wassers gelöst. Spec. Gew. 1,230.

Liquor calcariae muriaticae (Calcis muriatis aqua, Chlorcalciumlösung).

2 Th. Chlorcalcium werden in 7 Th. destillirten Wassers gelöst. Spec. Gew. 1,202.

Liquor cupri sulfurico-ammoniati (Cupri ammoniati aqua, schwefelsaure Kupferoxydammoniaklösung).

1 Th. schwefelsauren Kupferoxydammoniaks wird in 100 Th. destill. Wassers gelöst und durch Papier colirt.

Liquor ferri muriatici (Muriatis ferri liquor, Eisenchloridlösung).

1 Th. Eisenrost wird in einem gläsernen Gefäße 3 Tage lang unter bisweiligem Umschütteln mit 6 Th. Salzsäure digerirt, dann die klar abgegossene Flüssigkeit langsam auf 1/3 eingedampft und nach dem Erkalten mit 6 Th. rectific. Weingeists vermischt.

Liquor kali arseniosi (Liquor arsenicalis, Arsenik-lösung).

Je 60 Gr. weißen sublimirten Arseniks und kohlensauren Kali's aus Weinstein werden in einem Glasgefäße mit 1/2 Fl. Pfd. destill. Wassers gekocht, bis der Arsenik gelöst ist. Nach dem Erkalten werden noch 4 Fl. Dr. zusammengesetzten Lavendelgeists und soviel destill. Wasser zugesetzt, daß die ganze Flüssigkeit 1 Fl. Pfd. beträgt. 1 Dr. enthält 1/2 Gr. Arsenik.

Liquor kali carbonici (Potassae carbonatis aqua, kohlensaure Kalilösung).

1 Th. kohlensauren Kali's aus Weinstein wird in 2 Th. destill. Wassers gelöst und colirt. Spec. Gew. 1,320.

Liquor kali caustici (Potassae causticae aqua, Aetzkalilauge).

2 Th. frisch gebrannten Kalks werden mit 1 Th. heißen Wassers besprengt und, sobald der Kalk abgelöscht ist, 2 Th. kohlensauren Kali's aus Weinstein und 14 Th. Wasser hinzugesetzt. Die erkaltete Mischung wird in einem wohlverschlossenen Gefäße unter bisweiligem Umschütteln 3 Tage lang stehen gelassen, nachdem sich der kohlensaure Kalk vollständig abgesetzt hat, die klare Flüssigkeit abgegossen und in wohlverschlossenen grünen Glasgefäßen aufbewahrt. Spec. Gew. 1,080.

Liquor kalii sulfurati (Schwefelkaliumlösung).

1 Th. gewaschenen Schwefels wird mit 11 Th. Aetzkalilauge 10 Minuten lang gekocht und durch Papier filtrirt. In wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren. Spec. Gew. 1,117.

Liquor natri bicarbonici effervescens (Aqua carbonatis sodae acidula, Sodawasser).

Eine beliebige Menge kohlens. Natrons wird in Wasser gelöst, so daß jedes Fl. Pfd. der Lösung 1 Dr. davon enthält. Dann wird die Lösung mit Kohlensäure, welche man aus Marmorstückchen mit Salzsäure und der 6fachen Menge Wasser entwickelt, übersättigt.

Liquor natri carbonici (Sodae carbonatis aqua, kohlensaure Natronlösung).

1 Unze kohlensauren Natrons wird in 1 Pfd. destill. Wassers gelöst. Spec. Gew. 1,024.

Liquor tartari emetici (Brechweinsteinlösung).
1 Scr. Brechweinstein wird in 8 Fl. Unzen kochenden destillirten Wassers gelöst und die Colatur mit 2 Fl. Unzen rectif. Weingeists versetzt. 1 Unze enthält 2 Gr. Brechweinstein.

†Lithargyrum (Plumbi oxydum semivitreum, Bleiglätte).

†Macis (Muskatblüthe). Von Myristica moschata.

Magnesia alba (Magnesiae carbonas, weiße Magnesia).
25 Th. schwefelsaurer Magnesia und 14 Th. kohlens. Kali's werden jedes für sich in je 200 Th. kochenden Wassers gelöst, die klaren Flüssigkeiten zusammengegossen, die Mischung etwas gekocht und noch heiß durch Leinwand colirt. Dann wird der Rückstand öfters mit kochendem Wasser ausgewaschen und endlich getrocknet.

†Magnesia sulfurica (Magnesiae sulfas, schwefelsaure Magnesia).

Magnesia sulfurica pura (Magnesiae sulfas purus, reine schwefelsaure Magnesia).
Eine Mischung von 25 Th. roher Schwefelsäure und 10 Th. Wasser wird mit weißer Magnesia (etwa 24 Th.) gesättigt und die colirte Flüssigkeit zur Krystallisation eingedampft.

Magnesia usta (Magnesia, gebrannte Magnesia).
Eine beliebige Menge weißer Magnesia wird in einem Schmelztiegel 2 Stunden lang stark geglüht und nach dem Erkalten in verschlossenen Glasgefäßen aufbewahrt.

†Manganesium oxydatum nativum (Manganesii oxydum, Braunstein).

†Manna (Manna). Der erhärtete Saft von Fraxinus Ornus.

†Marmor album (Calcis carbonas, weißer Marmor).

†Mastiche (Mastix). Von Pistacia Lentiscus.

†Mel (Honig).

Mel boraxatum (Mel boracis, Boraxhonig).
1 Dr. gepulverten Borax wird mit 1 Unze geschäumten Honigs vermischt.

Mel despumatum (geschäumter Honig).
Honig wird im Wasserbade geschmolzen und der Schaum abgenommen.

Mel rosatum (Mel rosae, Rosenhonig).
4 Unzen getrockneter, noch unentfalteter und von den Blattnägeln befreiter Rosenblätter werden 6 Stunden lang mit 3 Fl. Pfd. kochenden Wassers macerirt, die colirte Flüssigkeit mit 5 Pfd. Honig vermischt und zur Syrupsconsistenz eingekocht, wobei man den aufschwimmenden Schaum abnimmt.

Mixtura camphorae (Kamphermixtur).
1 Scr. Kampher wird mit 10 Tropfen rectific. Weingeists, dann mit ½ Unze raffin. Zuckers und endlich mit 1 Fl. Pfd. warmen Wassers verrieben. Die Mischung wird endlich durch Papier filtrirt. Ex tempore.

Mixtura camphorae cum magnesia (Kamphermixtur mit Magnesia).
12 Gr. Kampher werden mit ½ Dr. weißer Magnesia und dann allmälig mit 6 Unzen Wasser verrieben. Ex tempore.

Mixtura cretae (Kreidemixtur).
½ Unze präparirter Kreide, 3 Dr. raffinirten Zuckers, 1 Unze Gummischleim und 1 Fl. Pfd. Wasser werden zusammengemischt. Ex tempore.

Mixtura ferri aromatica (aromatische Eisenmixtur).
1 Unze grob gepulverter brauner China, 3 Dr. geschnittener Kolumbo, 2 Dr. Gewürznelken und ½ Unze Eisenfeile werden unter bisweiligem Umrühren 3 Tage lang mit soviel Pfefferminzwasser digerirt, daß die Colatur 12 Unzen beträgt, dann 3 Unzen zusammengesetzter Kardamomentinctur und 3 Dr. Orangenschalentinctur hinzugesetzt. Ex tempore.

Mixtura ferri composita (zusammengesetzte Eisenmischung).
1 Dr. fein gepulverter Myrrha, 25 Gr. kohlensauren Kali's und ½ Unze Muskatnußgeist werden zusammengemischt und unter beständigem Reiben 7½ Unze Rosenwasser, 1 Dr. raffin. Zuckers und endlich 1 Scr. gepulverten schwefelsauren Eisens zugesetzt. Die Mischung wird sogleich in ein passendes Glasgefäß gebracht und dasselbe gut verschlossen. Ex tempore.

†**Moschus** (Moschus). Von Moschus moschiferus.

†**Moxa** (Moxa). Von Artemisia Chinensis und A. Indica.

Mucilago amyli (Stärkekleister).

6 Dr. Amylum werden allmälig mit 1 Fl. Pfd. Wasser verrieben und dann kurze Zeit gekocht. Ex tempore.

Mucilago gummi Arabici (Gummischleim).

4 Unzen grob gepulverten arabischen Gummi's und 4 Fl. Unzen warmen Wassers werden unter öfterem Umschütteln digerirt, bis das Gummi gelöst ist, und dann durch Leinwand colirt. Ex tempore.

Mucilago tragacanthae (Traganthschleim).

2 Dr. gepulv. Traganthgummi's und 8 Fl. Unzen Wasser werden in einem verschlossenen Gefäße macerirt, bis sich das Gummi gelöst hat, und dann durch Leinwand colirt. Ex tempore.

†Myrrha (Myrrha).

Natrum aceticum (Sodae acetas, essigsaures Natron).

Eine hinreichende Menge kohlensauren Natrons wird mit destillirtem Essig gesättigt und die Flüssigkeit bis zu dem spec. Gew. 1,276 eingedampft. Beim Erkalten scheiden sich Krystalle aus, welche man vorsichtig trocknet und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Natrum bicarbonicum (Sodae bicarbonas, doppeltkohlensaures Natron).

2 Th. kohlensauren Natrons werden in 5 Th. Wasser gelöst und durch die Lösung Kohlensäuregas, welches man aus weißem Marmor und verdünnter Salzsäure entwickelt, geleitet, bis dieselbe nichts mehr davon aufnimmt. Nachdem sich in der Ruhe Krystalle abgeschieden haben, wird die Flüssigkeit bei 49° eingedampft und die nach dem Erkalten abgesetzten Krystalle nebst den vorher erhaltenen getrocknet und in einem verschlossenen Gefäße aufbewahrt.

†Natrum carbonicum crudum (Sodae carbonas venale, Barilla, rohes kohlensaures Natron).

Natrum carbonicum depuratum (Sodae carbonas, gereinigtes kohlensaures Natron).

1 Th. gepulv. Barilla wird mit 2 Th. Wasser unter Umrühren in einem bedeckten Gefäße 2 Stunden lang gekocht, die Flüssigkeit colirt und der ungelöste Rückstand noch 1–2mal mit der gleichen Menge Wassers ausgekocht. Die filtrirten Lösungen werden in einem flachen eisernen Gefäße zur Trockne eingedampft, doch so, daß dieselbe nicht in ihrem Krystallwasser schmilzt und mit einem eisernen Spatel

umgerührt, bis sie weiß erscheint. Dann wird die Masse in kochendem Wasser gelöst und die Lösung bis zu dem spec. Gew. 1,220. eingedampft, worauf man dieselbe einer Temperatur, die dem Gefrierpuncte des Wassers nahe liegt, aussetzt, und endlich die abgeschiedenen Krystalle trocknet und in wohlverschlossenen Gefäßen aufhebt. Ist das erhaltene Salz noch unrein, so muß es wiederholt umkrystallisirt werden.

Natrum carbonicum siccum (Sodae carbonas siccatus, trocknes kohlensaures Natron).

Krystallisirtes kohlensaures Natron wird in einem silbernen Tiegel geschmolzen und die Wärme allmälig vermehrt, bis kein Wasserdampf mehr entweicht. Die trockne Masse wird dann gepulvert und in verschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

†Natrum muriaticum (Sodae murias, Kochsalz).

Natrum phosphoricum (Sodae phosphas, phosphorsaures Natron).

10 Th. weiß gebrannter gepulverter Knochen werden in einem irdenen Gefäße mit 7 Th. Schwefelsäure gemischt, dann allmälig 7 Th. Wasser und nach 3tägiger Digestion eine gleiche Menge davon zugesetzt und gut damit umgerührt. Hierauf vermischt man die Masse mit 7 Th. kochenden Wassers, colirt durch Leinwand und wäscht den Rückstand wiederholt mit kochendem Wasser aus, bis dieses keine Säure mehr davon aufnimmt. Die klar gewordene Flüssigkeit wird abgegossen, auf die Hälfte eingedampft und mit einer Lösung von kohlensaurem Natron in 8 Th. warmen Wassers gesättigt. Endlich wird dieselbe colirt und zur Krystallisation eingedampft. Die Krystalle werden in einem wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt und, wenn sie noch nicht gehörig rein sind, wiederholt umkrystallisirt.

Natrum sulfuricum (Sodae sulfas, schwefelsaures Natron).

Der Salzrückstand, welchen man bei der Bereitung der Salzsäure erhält, wird in der hinreichenden Menge kochenden Wassers gelöst, colirt und auskrystallisirt.

†Nuces moschatae (Muskatnüsse). Von Myristica moschata.

†Nuces vomicae (Brechnüsse). Von Strychnos Nux vomica.

Oleum aethereum (Liquor aethereus oleosus, Weinöl).

Der Rückstand, welcher nach der Destillation des Aethers

in der Retorte bleibt, wird bei mittlerer Wärme destillirt, bis die Hälfte davon übergegangen ist.

Oleum amomi (Oleum pimentae, Pimentöl). Aus den Pimentkörnern zu bereiten.

Oleum amygdalarum (Mandelöl).
Frische Mandeln werden in einem Mörser zerrieben und dann in einer Presse ausgepreßt.

Oleum anisi (Anisöl). Aus den bei mittlerer Wärme getrockneten Anissamen erhalten. *)

†**Oleum cajeputi** (Kajeputöl). Von Melaleuca Leucodendron.

Oleum camphoratum (Kampheröl).
1 Dr. Kampher wird mit 1 Unze Olivenöl verrieben, bis er sich gelöst hat, und die Lösung colirt. Ex temp.

Oleum carvi (Kümmelöl). Aus den Kümmelsamen zu bereiten.

†**Oleum caryophyllorum** (Gewürznelkenöl). Von Eugenia caryophyllata.

†**Oleum cinnamomi** (Zimmtöl). Von Laurus Cinnamomum.

†**Oleum citri** (Citronenöl). Von Citrus Medica.

†**Oleum crotonis** (Krotonöl). Das ausgepreßte Oel aus den Samen von Croton Tiglium De Cand.

Oleum foeniculi (Oleum foeniculi dulcis, Fenchelöl).
Aus den süßen Fenchelsamen zu bereiten.

Oleum juniperi (Wachholderbeeröl).
Aus den Wachholderbeeren zu bereiten.

Oleum lavandulae (Lavendelöl).
Aus den Lavendelblumen zu bereiten.

†**Oleum lini** (Leinöl). Das ausgepreßte Oel aus den Samen von Linum usitatissimum.

Oleum menthae piperitae (Pfeffermünzöl).
Aus dem Pfefferminzkraute zu bereiten.

---

*) Bei der Destillation der ätherischen Oele werden die Pflanzentheile erst in Wasser macerirt, in einen Destillirapparat gebracht und dann der Destillation mittels Wasserdampf unterworfen. Aus der übergegangenen Flüssigkeit scheidet sich das Oel, je nachdem dasselbe schwerer oder leichter als Wasser ist, auf dem Boden oder an der Oberfläche ab. Bei dem Kümmel, Fenchel, der Pfefferminze, Krauseminze, Polei und dem Piment, ist das mit dem Oele übergehende Wasser als besonderes Präparat aufzuheben.

Oleum menthae viridis (Krauseminzöl).
Aus dem Krauseminzkraute zu bereiten.

†Oleum nucistae (Muskatnußöl). Aus den Früchten von Myristica moschata.

†Oleum olivarum (Olivenöl). Aus den Früchten von Olea Europaea.

Oleum origani (Dostenöl).
Aus dem blühenden Dostenkraute zu bereiten.

Oleum pulegii (Poleiöl).
Aus dem Poleikraute zu bereiten.

†Oleum ricini (Ricinusöl). Aus den Samen von Ricinus communis.

Oleum rorismarini (Rosmarinöl).
Aus dem blühenden Rosmarinkraute zu bereiten.

Oleum rutae (Rautenöl).
Aus dem Rautenkraute zu bereiten.

Oleum sabinae (Sadebaumöl).
Aus dem Sadebaumkraute zu bereiten.

Oleum sassafras (Sassafrasöl).
Aus dem Sassafrasholze und der Sassafrasrinde zu bereiten.

Oleum succini (Bernsteinöl).
Die bei der Bereitung der Bernsteinsäure erhaltene saure Flüssigkeit wird mittels Filtriren durch Papier von dem gleichzeitig mit übergegangenen Oele getrennt.

Oleum succini rectificatum (rectificirtes Bernsteinöl).
1 Pfd. des bei der Bereitung der Bernsteinsäure erhaltenen rohen Oels wird mit 6 Fl. Pfd. Wasser destillirt, bis $^2/_3$ der Flüssigkeit übergegangen sind, und dann das Oel von dem Wasser abgeschieden.

Oleum terebinthinae (Terpentinöl).
5 Pfd. Terpentin werden mit 4 Fl. Pfd. Wasser in kupfernen Gefäßen destillirt. Im Rückstande bleibt Kolophonium.

Oleum terebinthinae rectificatum (rectificirtes Terpentinöl).
2 Fl. Pfd. Terpentinöl und 4 Fl. Pfd. Wasser werden destillirt, bis $1^1/_2$ Pfd. Oel übergegangen sind.

†Olibanum (Weihrauch). Von Boswellia serrata Roxburgh.

†Opium (Opium). Der verhärtete Saft der Kapseln von Papaver somniferum.

†**Opoponax** (Opoponax). Von Pastinaca Opoponax.

†**Ossa** (Knochen).

Oxymel aeruginis (Oxymel cupri subacetatis, Grünspansauerhonig).

1 Unze präparirten Grünspans wird in 7 Fl. Unzen destill. Essigs gelöst und durch Leinwand colirt, dann mit 14 Unzen geschäumten Honigs vermischt und zur geeigneten Consistenz eingedampft.

Oxymel colchici (Zeitlosensauerhonig).

1 Unze frischer, in Scheiben geschnittener Zeitlosenwurzel wird 2 Tage lang in einem Glasgefäße mit 1 Fl. Pfd. destill. Essigs macerirt, die Wurzel stark ausgepreßt, die Flüssigkeit colirt, mit 2 Pfd. geschäumten Honigs vermischt und unter Umrühren mit einem hölzernen Stäbchen zur Syrupsconsistenz eingedampft.

Oxymel scillae (Meerzwiebelsauerhonig).

3 Pfd. geschäumten Honigs werden in einem Glasgefäße mit 2 Fl. Pfd. Meerzwiebelessigs zur Syrupsconsistenz eingekocht.

Oxymel simplex (einfacher Sauerhonig).

2 Pfd. Honig und 1 Fl. Pfd. destill. Essigs werden in einem Glasgefäße bei gelinder Wärme unter Abschäumen zur Syrupsconsistenz eingedampft.

†**Petroleum** (Bitumen Petroleum, Petroleum Barbadense, Steinöl).

Pilulae aloës compositae (zusammengesetzte Aloëpillen).

1 Unze Leberaloë, ½ Unze Enzianwurzel und 40 Tropfen Kümmelöl werden mit der genügenden Menge Zuckersyrup zu einer Pillenmasse angemacht.

Pilulae aloës cum myrrha (Aloëpillen mit Myrrha).

2 Unzen Leberaloë und 1 Unze Myrrha werden jede für sich fein gepulvert und dann mit 1 Unze Safran und der genügenden Menge Zuckersyrup zu einer Pillenmasse angemacht.

Pilulae colocynthidum compositae (zusammengesetzte Koloquintenpillen).

Je 1 Unze Leberaloë und Scammonium werden mit 1 Dr. schwefelsauren Kali's fein gepulvert, hierauf ½ Unze Koloquinten, 1 Dr. Gewürznelkenöl und endlich 2 Dr. spanischer Seife nebst der genügenden Menge Zuckersyrup hinzugemischt.

Pilulae ferri compositae (zusammengesetzte Eisenpillen).

2 Dr. gepulverter Myrrha werden mit 1 Dr. kohlensauren Natrons, dann mit je ebensoviel schwefelsaurem Eisen und rothem Zucker und endlich mit der geeigneten Menge braunen Syrups vermischt.

Pilulae galbani compositae (zusammengesetzte Mutterharzpillen).

1 Unze Galbanum, je 1½ Unze Myrrha und Sagapenum, ½ Unze Stinkasant und die genügende Menge braunen Syrups werden zu einer Pillenmasse angemacht.

Pilulae gutti compositae (Pilulae gambogiae compositae, zusammengesetzte Gummiguttpillen).

1 Dr. Gummigutt und ½ Dr. Ingwer werden jedes für sich gepulvert, dann mit 1½ Dr. Leberaloë und 2 Dr. Seife gemischt und mit braunem Syrup zu einer Pillenmasse angemacht.

Pilulae hydrargyri (Quecksilberpillen).

2 Dr. gereinigten Quecksilbers werden mit 3 Dr. Rosenconserve verrieben, bis keine Quecksilberkügelchen mehr sichtbar sind, und dann mit 1 Dr. fein gepulverten Süßholzwurzelextracts verrieben. 6 Gr. davon enthalten 2 Gr. Quecksilber.

Pilulae hydrargyri chlorati compositae (Pilulae calomelanos compositae, zusammengesetzte Kalomelpillen).

Je 1 Dr. Kalomel und Goldschwefel werden mit 2 Dr. Guajakharz gut verrieben und dann mit braunem Syrup zu einer hinreichend consistenten Masse angemacht. 5—6 Gr. davon enthalten je 1 Gr. Kalomel und Goldschwefel.

Pilulae saponis cum opio (Seifenpillen mit Opium).

½ Unze türkischen Opiums wird mit 2 Unzen harter Seife verrieben. 5 Gr. davon enthalten 1 Gr. Opium.

Pilulae scillae compositae (zusammengesetzte Meerzwiebelpillen).

1 Dr. gepulverter, frisch getrockneter Meerzwiebel und 3 Dr. gepulverten Ingwers werden erst unter sich dann mit 3 Dr. harter Seife und 2 Dr. Ammoniakgummi gemischt und endlich mit braunem Syrup zu einer Pillenmasse angestoßen.

Pilulae styracis (Storaxpillen).

3 Dr. Storax und je 1 Dr. türkischen Opiums und Safran werden gut zusammengemischt. 5 Gr. enthalten 1 Gr. Opium.

†**Piper longum** (langer Pfeffer). Von Piper longum.

†**Piper nigrum** (schwarzer Pfeffer). Von Piper nigrum.

†**Pix Burgundica** (burgundisches Pech).

†**Pix liquida** (Theer). Von verschiedenen Pinus-Arten.

Plumbum aceticum (Plumbi acetas, Bleizucker).
Eine beliebige Menge Bleiweiß wird mit der zehnfachen Menge destillirten Essigs in einem Glasgefäße digerirt, die Flüssigkeit colirt, langsam verdampft und auskrystallisirt.

†**Pruni** (Pflaumen). Die getrockneten Früchte von Prunus domestica.

†**Pulpa cassiae** (Kassienmus). Aus den Früchten von Cassia Fistula.

†**Pulpa tamarindorum** (Tamarindenmus). Das Fruchtmark von Tamarindus Indica.

Pulvis aloës compositus (zusammengesetztes Aloëpulver).
1½ Unze Leberaloë und 1 Unze Guajakharz werden jedes für sich gepulvert und dann mit ½ Unze aromatischen Pulvers vermischt.

Pulvis aloës cum canella (Aloëpulver mit Kanella).
1 Pfd. Leberaloë und 3 Unzen weißer Kanellrinde werden zuerst für sich gepulvert und dann zusammengemischt. *)

Pulvis antimonialis (Spießglanzpulver).
1 Th. präparirten Schwefelantimons und 2 Th. geschabten Hirschhorns werden zusammengemischt, in einen rothglühenden eisernen Tiegel eingetragen und fleißig umgerührt, bis keine Schwefeldämpfe mehr entweichen und die Masse grau geworden ist. Nach dem Erkalten wird dieselbe gepulvert und in einen Schmelztiegel gebracht, der mit einem anderen, am Boden mit einem Loche versehenen Tiegel zugedeckt ist. Dann wird der Tiegel 2 Stunden lang erhitzt und das Feuer allmälig verstärkt. Nach dem Erkalten wird endlich die Masse zu einem feinen Pulver verrieben.

---

*) Die zu pulvernden Substanzen werden getrocknet in einem eisernen Mörser zerstoßen, durch ein seidenes Sieb geschüttet und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Pulvis aromaticus (aromatisches Pulver).
2 Unzen Zimmt, 1 Unze von den Kapseln befreiter Kardamomensamen, ebensoviel Ingwer und 1 Dr. langen Pfeffers werden zusammen gepulvert.

Pulvis asari compositus (zusammengesetztes Haselwurzpulver).
1 Unze getrockneten Haselwurzkrauts und 1 Dr. getrockneter Lavendelblumen werden zusammen gepulvert.

Pulvis cornu cervini usti (gebranntes Hirschhornpulver).
Hirschhorn wird weiß gebrannt und fein gepulvert.

Pulvis cretae compositus (zusammengesetztes Kreidepulver).
½ Pfd. präparirter Kreide, 4 Unzen Zimmt, je 3 Unzen Tormentillwurzel und arabisch. Gummi's und ½ Unze langen Pfeffers werden zuerst für sich gepulvert und dann gut zusammen gemischt.

Pulvis cretae compositus cum opio (zusammengesetztes Kreidepulver mit Opium).
6½ Unze zusammengesetzten Kreidepulvers werden mit 4 Scr. gepulverten harten Opiums vermengt. 2 Scr. davon enthalten 1 Gr. Opium.

Pulvis jalapae compositus (zusammengesetztes Jalapenpulver).
½ Pfd. Jalape und 1 Pfd. gereinigten Weinsteins werden zu einem feinen Pulver zusammen gerieben.

Pulvis ipecacuanhae compositus (zusammengesetztes Ipecacuanhapulver).
1 Dr. gepulverter Ipecacuanha und ebensoviel türkischen Opiums werden mit 1 Unze schwefelsauren Kali's vermischt. ½ Scr. davon enthält 1 G. Opium.

Pulvis kino compositus (zusammengesetztes Kinopulver).
15 Dr. Kino, ½ Dr. Zimmt und 1 Dr. harten Opiums werden für sich zu einem sehr feinen Pulver verrieben und dann zusammengemischt.

Pulvis pro cataplasmate (Pulver zu Umschlägen).
1 Th. vom Oel befreiter Leinsamen und 2 Th. Hafermehl werden zusammengemischt. Ex tempore.

Pulvis salinus compositus (zusammengesetztes Salzpulver).
Je 4 Th. reinen Kochsalzes und schwefelsaurer Magnesia werden nebst 3 Th. schwefelsauren Kali's bei gelinder Wärme getrocknet und für sich gepulvert, dann aber gut zusammengemischt und in einem wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt.

Pulvis scammonii compositus (zusammengesetztes Scammoniumpulver).

Je 2 Unzen Scammonium und harten Jalapenextracts und ½ Unze Ingwer werden erst für sich fein gepulvert und dann zusammengemischt.

Pulvis scillae (Meerzwiebelpulver).

Meerzwiebeln werden von der häutigen Schale befreit und in Querscheiben geschnitten, welche man bei gelinder Wärme trocknet und dann pulvert. In wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren.

Pulvis spongiae ustae (Schwammkohlepulver).

In Stückchen geschnittene Badeschwämme werden gestoßen, um sie von den steinigen Concrementen zu befreien, dann in einem eisernen bedeckten Gefäße gebrannt, bis sie schwarz und zerreiblich werden, und endlich gepulvert.

†**Radix allii** (Bulbus allii, Knoblauchzwiebel). Von Allium sativum.

†**Radix althaeae** (Althäawurzel). Von Althaea officinalis.

†**Radix armoraciae** (Meerrettigwurzel). Von Cochlearia Armoracia.

†**Radix arnicae** (Wohlverleihwurzel). Von Arnica montana.

†**Radix bardanae** (Klettenwurzel). Von Arctium Lappa.

†**Radix belladonnae** (Belladonnawurzel). Von Atropa Belladonna.

†**Radix bistortae** (Natterwurz). Von Polygonum Bistorta.

†**Radix caryophyllatae** (Nelkenwurz). Von Geum urbanum.

†**Radix cepae** (Bulbus allii cepae, Zwiebel). Von Allium Cepa.

†**Radix colchici** (Bulbus colchici, Zeitlosenwurzel). Von Colchicum autumnale.

†**Radix colombo** (Kolumbo).

†**Radix curcumae** (Kurkumewurzel). Von Curcuma longa.

†**Radix dauci** (Möhre). Von Daucus Carota.

†**Radix filicis maris** (Farrnkrautwurzel). Von Aspidium Filix mas.

†**Radix gentianae** (Enzianwurzel). Von Gentiana lutea.

†**Radix hellebori albi** (weiße Nießwurz). Von Veratrum album.

†**Radix hellebori nigri** (schwarze Nießwurz). Von Helleborus niger.

†**Radix jalapae** (Jalape). Von Convolvulus Jalapa.

†**Radix inulae** (Alantwurzel). Von Inula Helenium.

†**Radix ipecacuanhae** (Ipecacuanha). Von Cephaëlis Ipecacuanha Richard.

†**Radix lapathi** (Ampferwurzel). Von Rumex aquaticus.

†**Radix liquiritiae** (Süßholzwurzel). Von Glycyrrhiza glabra.

†**Radix pyrethri** (Bertramwurzel). Von Anthemis Pyrethrum.

†**Radix ratanhiae** (Ratanhiawurzel). Von Krameria triandra.

†**Radix rhei** (Rhabarber). Von Rheum palmatum und R. undulatum.

†**Radix rubiae** (Krappwurzel). Von Rubia tinctorum.

†**Radix sarsaparillae** (Sarsaparillwurzel). Von Smilax Sarsaparilla.

†**Radix sassafras** (Sassafraswurzel). Von Laurus Sassafras.

†**Radix scillae** (Bulbus scillae, Meerzwiebel). Von Scilla maritima.

†**Radix senegae** (Senegawurzel). Von Polygala Senega.

†**Radix serpentariae** (Schlangenwurzel). Von Aristolochia Serpentaria.

†**Radix spigeliae** (Spigeliawurzel). Von Spigelia Marylandica.

†**Radix taraxaci** (Löwenzahnwurzel). Von Leontodon Taraxacum.

†**Radix tormentillae** (Tormentillwurzel). Von Tormentilla officinalis Smith.

†**Radix valerianae** (Baldrianwurzel). Von Valeriana officinalis.

†**Radix zingiberis** (Ingwer). Von Ammomum Zingiber.

†**Resina abietis** (Tannenharz). Von Pinus Abies.

†**Resina guajaci** (Guajakharz). Von Guajacum officinale.

†**Resina pini** (Fichtenharz). Von Pinus silvestris.

†**Saccharum albissimum** (raffinirter Zucker).

†**Saccharum album** (Muscovade). Von Saccharum officinarum.

†**Sagapenum** (Sagapenum).

†**Sapo durus** (harte Seife).

†**Sapo mollis** (Schmierseife).

†**Scammonium** (Scammonium). Von Convolvulus Scammonia.

†**Semen amomi** (Piment). Von Myrtus Pimenta.

†**Semen angelicae** (Angelikasamen). Von Angelica Archangelica.

†**Semen anisi** (Anissamen). Von Pimpinella Anisum.

†**Semen carvi** (Kümmelsamen). Von Carum Carvi.

†**Semen cinae** (Zittwersamen). Von Artemisia Santonica.

†**Semen cocculi** (Kockelskörner). Von Cocculus suberosus De Cand.

†**Semen colchici** (Zeitlosensamen). Von Colchicum autumnale.

†**Semen coriandri** (Koriandersamen). Von Coriandrum sativum.

†**Semen dauci** (Möhrensamen). Von Daucus Carota. Var. silvestris.

†**Semen foeniculi** (Fenchelsamen). Von Anethum Foeniculum.

†**Semen hordei excorticatum** (Gerstengraupen). Von Hordeum distichon.

†**Semen lappae** (Klettensamen). Von Arctium Lappa.

†**Semen lini** (Leinsamen). Von Linum usitatissimum.

†**Semen sinapis albae** (weißer Senfsamen). Von Sinapis alba.

†**Semen sinapis nigrae** (schwarzer Senfsamen). Von Sinapis nigra.

†**Semen staphisagriae** (Staphisagriasamen). Von Delphinium Staphisagria.

†**Semen stramonii** (Stechapfelsamen). Von Datura Stramonium.

†Sevum ovillum (Adeps ovillus, Schöpstalg).

Sevum ovillum praeparatum (präparirter Schöpstalg).
Wie das präparirte Schweinefett zubereitet.

Spiritus aetheris nitrosi (Salpeterätherweingeist).
Der Rückstand von der Destillation des salpetrigsauren Aethers (S. 5.) wird mit dem Weingeist, durch welchen die nicht condensirten Aetherdämpfe gegangen sind, versetzt und im Wasserbade bis zur Trockne destillirt. Das Destillat wird mit der alkalischen Flüssigkeit, welche von der Rectification des salpetrigsauren Aethers übrig geblieben ist, und außerdem mit soviel kohlensaurem Kali, als zur Sättigung der freien Säure hinreicht, vermischt und endlich destillirt, so lange bei mittlerer Temperatur des Wasserbades noch etwas übergeht. Spec. Gew. 0,85. Das Präparat kann auch so erhalten werden, daß man allmälig zu 1 Fl. Pfd. rectific. Weingeists 2 Unzen Salpetersäure setzt und in einem passenden Apparate bei gelinder Wärme destillirt, bis 12 Unzen übergegangen sind.

Spiritus amomi (Spiritus pimentae, Pimentgeist).
3 Unzen gestoßener Pimentsamen werden mit 1 Gallone Spiritus und der zur Vermeidung des Anbrennens nöthigen Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und von der Mischung 1 Gallone abdestillirt.

Spiritus anisi compositus (zusammengesetzter Anisgeist).
1/2 Pfd. gestoßener Anissamen und ebensoviel Angelicasamen werden mit 1 Gallone Spiritus und der zur Vermeidung des Anbrennens hinreichenden Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und dann 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus armoraciae compositus (zusammengesetzter Meerrettiggeist).
Je 1 Pfd. frischer Meerrettigwurzel und getrockneter Orangenschalen, nebst 1/2 Unze gestoßener Muskatnüsse werden mit 1 Gallone Spiritus und der hinreichenden Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und dann 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus carvi (Kümmelgeist).
1/2 Pfd. gestoßener Kümmelsamen, 1 Gallone Spiritus und die hinreichende Menge Wasser werden 24 Stunden lang macerirt und dann 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus cinnamomi (Zimmtgeist).
1 Pfd. gestoßenen Zimmts wird mit 1 Gallone Spi-

ritus und der hinreichenden Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und dann 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus juniperi compositus (zusammengesetzter Wachholderbeergeist).

1 Pfd. gestoßener Wachholderbeeren, je 1½ Unze gestoßener Kümmelsamen und Fenchelsamen werden mit 1 Gallone Spiritus 24 Stunden lang macerirt, dann mit der hinreichenden Menge Wasser versetzt und von der Mischung 1 Gallone abdestillirt.

Spiritus lavandulae (Lavendelgeist).

2 Pfd. frischer Lavendelblumen werden mit 1 Gallone Spiritus und der hinreichenden Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und von der Mischung 5 Fl. Pfd. abdestillirt.

Spiritus lavandulae compositus (zusammengesetzter Lavendelgeist).

3 Fl. Pfd. Lavendelgeist, 1 Fl. Pfd. Rosmaringeist, je ½ Unze gestoß. Muskatnüsse und Zimmt, 2 Dr. Gewürznelken und 1 Unze geraspelten Sandelholzes werden 10 Tage lang mit einander digerirt und dann colirt.

Spiritus menthae piperitae (Pfefferminzgeist).

½ Unze Pfefferminzöl und 1 Gallone rectific. Weingeists werden mit soviel Wasser versetzt, als zur Verhinderung des Anbrennens nöthig ist, und langsam 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus menthae viridis (Krauseminzgeist).

½ Unze Krauseminzöl und 1 Gallone rectific. Weingeists werden mit der zur Vermeidung des Anbrennens nöthigen Menge Wasser versetzt und bei gelinder Wärme 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus nucis moschatae (Muskatnußgeist).

2 Unzen gestoßener Muskatnüsse werden mit 1 Gallone Spiritus und der hinreichenden Menge Wasser 24 Stunden lang macerirt und 1 Gallone davon abdestillirt.

Spiritus roris marini (Rosmaringeist).

Von 1½ Pfd. frischen, blühenden Rosmarinkrauts und 1 Gallone Spiritus werden bei gelinder Wärme 5 Pfd. abdestillirt. *)

---

*) Der Zimmtgeist, sowie der Rosmaringeist können auch so erhalten werden, daß man zu 1 Gallone Spiritus 6 Scrupel des entsprechenden ätherischen Oeles setzt und die Mischung destillirt.

†Spiritus vini (Spiritus tenuior, *Proof spirit*, Spiritus).
Spec. Gew. 0,923 bei 10° und 0,919 bei 15°. Fast aller unter dem Namen *Proof spirit* käufliche Spiritus ist noch mit brenzligem Oel verunreinigt und darf daher nicht angewendet werden. Man erhält ihn durch Vermischen von $5^1/_4$ Volumenth. rectificirten Weingeists mit 3 Volumenth. destillirten Wassers von 15° Wärme.

Spiritus vini alcoholisatus (Alcohol, alcoholisirter Weingeist).

1 Gallone rectific. Weingeists wird mit $3^1/_2$ Pfd. trockner, noch warmer Potasche in einem verschlossenen Gefäße unter öfterem Umrühren 7 Tage lang digerirt, die Flüssigkeit dann abgegossen, mit 1 Pfd. getrockneten Chlorcalciums vermischt und endlich bei mittlerer Wärme destillirt, bis der Rückstand dick zu werden anfängt. Spec. Gew. 0,810.

†Spiritus vini rectificatus (*Rectified spirit*, rectificirter Weingeist).
Spec. Gew. 0,844 bei 10° und 0,840 bei 15°.

†Spongia marina (Seeschwamm). Spongia officinalis.

†Stannum (Zinn).

Stannum pulveratum (Stanni pulvis, Zinnpulver).
Eine beliebige Menge reinsten Zinns wird geschmolzen, während des Abkühlens stark umgerührt, bis es pulverig wird, und endlich durchgesiebt.

†Stipites dulcamarae (Bittersüßstengel). Von Solanum Dulcamara.

†Storax (Storax). Von Styrax officinale.

†Strobili lupuli (Hopfen). Von Humulus Lupulus.

†Succinum (Bernstein).

†Succus aurantii (Orangensaft). Von Citrus Aurantium.

†Succus citri (Citronensaft). Von Citrus Medica.

†Sulfur sublimatum (sublimirter Schwefel, Schwefelblumen).

Sulfur sublimatum lotum (Sulfur lotum, gewaschene Schwefelblumen).

Schwefelblumen werden so lange mit warmem Wasser ausgewaschen, als dieses noch eine saure Reaction davon annimmt, und dann auf Löschpapier getrocknet.

Syrupus althaeae (Althäasyrup).
$^1/_2$ Pfd. frischer gestoßener Althäawurzel wird mit 4 Fl. Pfd. Wasser auf die Hälfte eingekocht und nach dem Erkalten ausgepreßt. Nach 24stündigem Stehen wird die

Flüssigkeit abgegossen und nach Zusatz von 2 Pfd. raffin. Zuckers zur geeigneten Consistenz eingekocht. *)

Syrupus aurantii (Orangensyrup).

8 Unzen frischer Orangenschalen werden 12 Stunden lang in einem bedeckten Gefäße mit 6 Fl. Pfd. kochenden Wassers macerirt und die Colatur mit Zucker versetzt.

Syrupus balsami tolutani (Tolubalsamsyrup).

1½ Pfd. frisch bereiteteten Zuckersyrups wird nach dem Erkalten allmälig mit 1 Unze Tolubalsamtinctur vermischt.

Syrupus citri (Citronensyrup).

2 Fl. Pfd. frischen Citronensaftes werden nach dem Klären ¼ Stunde lang im Wasserbade erhitzt, nach dem Erkalten durch ein Sieb gegossen und zu einem Syrup gemacht.

†Syrupus communis (*Melasses*, brauner Syrup).

Syrupus domesticus (Syrupus rhamni, Kreuzbornsyrup).

2½ Fl. Pfd. Kreuzbornbeersaft werden, nachdem sich das Unklare abgesetzt hat, colirt, dann 10 Unzen davon mit je 3 Dr. geschnittenen Ingwers und gestoßenen Piments 24 Stunden lang macerirt, mit dem übrigen Safte auf 1 Fl. Pfd. eingekocht und zu einem Syrup gemacht.

Syrupus papaveris (Mohnsyrup).

17 Unzen gestoßener trockner, von den Samen befreiter Mohnköpfe werden 24 Stunden lang mit 2 Gallonen kochenden Wassers macerirt, dann im Wasserbade auf 1 Gallone eingedampft und stark ausgepreßt, die Colatur auf 2 Pfd. eingedampft und noch heiß wiederum colirt. Nach 12stündigem Stehen wird die Flüssigkeit klar abgegossen, auf 1 Pfd. eingedampft und mit Zucker zu einem Syrup gemacht.

Syrupus rhoeados (Klatschrosensyrup).

1 Pfd. frischer Klatschrosen werden allmälig mit 20 Fl. Unzen kochenden Wassers übergossen und bei gewöhnlicher Temperatur 12 Stunden lang macerirt, ausgepreßt und die Flüssigkeit, nachdem sie sich geklärt hat, mit Zucker zu einem Syrup gemacht.

---

*) Wird bei der Vorschrift zu einem Syrup das Gewicht des Zuckers nicht angegeben, so bereitet man ihn auf folgende Weise: 29 Unzen fein gepulverten raffinirten Zuckers werden allmälig mit 1 Fl. Pfd. der vorgeschriebenen Flüssigkeit vermischt, bei mittlerer Wärme in einem verschlossenen Gefäße digerirt, bis sich der Zucker gelöst hat, die Flüssigkeit nach 24stündiger Ruhe abgeschäumt und klar abgegossen.

Syrupus rosarum (Rosensyrup).
7 Unzen getrockneter Centifolienrosenblätter werden mit 4 Fl. Pfd. kochenden Wassers 12 Stunden lang macerirt und die Colatur im Wasserbade auf $2^1/_2$ Pfd. eingedampft. Endlich wird die Flüssigkeit mit Zucker zu einem Syrup angemacht.

Syrupus sarsaparillae (Sarsaparillsyrup).
1 Pfd. geschnittener Sarsaparillwurzel wird 24 Stunden lang mit 1 Gallone kochenden Wassers macerirt, dann auf 4 Pfd. eingekocht, die noch heiße Flüssigkeit colirt und mit Zucker zu einem Syrup angemacht.

Syrupus simplex (Zuckersyrup).
29 Unzen fein gepulverten raffinirten Zuckers werden allmälig in 1 Fl. Pfd. Wasser eingetragen und bei mittlerer Wärme in einem verschlossenen Gefäße unter öfterem Umrühren digerirt, bis derselbe sich gelöst hat. Endlich wird die Flüssigkeit klar abgegossen.

Syrupus violarum (Veilchensyrup).
2 Pfd. frischer Veilchen werden 24 Stunden lang mit 5 Fl. Pfd. kochenden Wassers macerirt, die Flüssigkeit, ohne auszupressen, durch feine Leinwand colirt und endlich mit Zucker zu einem Syrup angemacht.

Syrupus zingiberis (Ingwersyrup).
4 Unzen gestoßenen Ingwers werden mit 3 Fl. Pfd. kochenden Wassers 24 Stunden lang macerirt und die colirte Flüssigkeit mit Zucker zu einem Syrup gemacht.

†**Tartarus depuratus** (Potassae bitartras, gereinigter Weinstein).

Tartarus emeticus (Antimonii et potassae tartras, Brechweinstein).
4 Th. Antimonoxyd werden mit 5 Th. fein gepulverten Weinsteins in 34 Th. kochenden Wassers eingetragen und in einem Glasgefäße $^1/_2$ Stunde lang damit gekocht, dann durch Papier filtrirt und auskrystallisirt.

Tartarus ferratus (Ferri tartarum, Eisenweinstein).
1 Th. feinen Eisendrahts wird mit 4 Th. fein gepulverten Weinsteins gut gemischt und mit 8 Th. oder der hinreichenden Menge Wasser in einem offenen Gefäße 14 Tage lang stehen gelassen, wobei man öfter umrührt und das verdampfte Wasser beständig ersetzt, jedoch so, daß das Eisen nie ganz von Wasser bedeckt wird. Endlich kocht man die Masse mit der hinreichenden Menge destillirten

Wassers aus, verdampft die filtrirte Flüssigkeit zur Trockne und hebt den Rückstand in wohlverschlossenen Gefäßen auf.

Tartarus natronatus (Sodae et potassae tartras, Natronweinstein).
5 Th. kohlensauren Natrons werden in 50 Th. kochenden Wassers gelöst und allmälig mit 7 Th. fein gepulverten Weinsteins vermischt, dann die Lösung filtrirt und auskrystallisirt.

†Terebinthina Canadensis (Balsamum Canadense, canadischer Terpentin). Von Pinus balsamea.

†Terebinthina Chia (Terpentin von Chios). Von Pistacia Terebinthus.

†Terebinthina communis (Terebinthina vulgaris, gemeiner Terpentin). Von Pinus silvestris.

†Terebinthina Veneta (venetianischer Terpentin). Von Pinus Larix.

Tinctura aloës (Aloëtinctur).
½ Unze gepulverter socotrinischer Aloë und 1½ Unze in 8 Unzen kochenden Wassers gelösten Süßholzextracts werden mit 8 Fl. Unzen Spiritus 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura aloës composita (zusammengesetzte Aloëtinctur).
2 Fl. Pfd. Myrrhentinctur und 3 Unzen gepulv. socotrinischer Aloë werden 14 Tage lang zusammen macerirt und dann colirt.

Tinctura angusturae (Angusturatinctur).
2 Unzen grob gepulverter Angusturarinde werden mit 2 Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura aromatica acida (Acidum sulfuricum aromaticum, saure aromatische Tinctur).
2 Fl. Pfd. rectific. Weingeists werden allmälig mit 6 Unzen Schwefelsäure versetzt, die Mischung bei gelinder Wärme in einem verschlossenen Gefäße für sich und dann noch 6 Tage lang in einem verschlossenen Gefäße mit 1½ Unze Zimmt und 1 Unze gestoßenen Ingwers digerirt. Endlich wird die Flüssigkeit in einem Glastrichter durch Papier filtrirt.

Tinctura asae foetidae (Stinkasanttinctur).
4 Unzen Stinkasant werden mit 8 Fl. Unzen Wasser verrieben und die Mischung mit 2 Fl. Pfd. rectificirten Weingeists 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura balsami tolutani (Tolubalsamtinctur).

1 Unze Tolubalsamharz wird mit 1 Fl. Pfd. rectificirten Weingeists in einem verschlossenen Gefäße digerirt und die Lösung filtrirt.

Tinctura benzoës composita (zusammengesetzte Benzoëtinctur).

3 Unzen Benzoë, 2 Unzen gereinigten Storax, 1 Unze Tolubalsam und ½ Unze socotrinischer Aloë werden mit 2 Pfd. rectific. Weingeists 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura bucku (Buckublättertinctur).

2 Unzen Buckublätter werden mit 1 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura camphorae (Spiritus camphoratus, Kampfertinctur).

1 Unze Kampher wird in 8 Fl. Unzen rectific. Weingeists gelöst.

Tinctura cantharidum (Kanthäridentinctur).

2 Dr. gepulverter Kanthariden werden mit 1½ Pfd. Spiritus 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura capsici (Spanisch-Pfeffertinctur).

1 Unze spanischen Pfeffers wird mit 2 Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura cardamomi composita (zusammengesetzte Kardamomentinctur).

Je 2 Dr. gestoßener, von den Kapseln befreiter Kardamomensamen und gestoßener Kümmelsamen werden nebst ½ Unze Zimmt mit 2 Fl. Pfd. Spiritus macerirt und dann colirt.

Tinctura cascarillae (Kaskarilltinctur).

4 Unzen grob gepulverter Kaskarillrinde werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura castorei Russici (Bibergeiltinctur).

2 Unzen gepulverten russischen Bibergeils werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura catechu (Katechutinctur).

3 Unzen Katechu und 2 Unzen Zimmt werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura chinae (Tinctura cinchonae, Chinatinctur).

4 Unzen grob gepulverter brauner China werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura chinae composita (Tinctura cinchonae composita, zusammengesetzte Chinatinctur).

2 Unzen grob gepulverter brauner China, ½ Unze getrockneter Orangenschalen, 3 Dr. gestoßener Schlangenwurzel, 1 Dr. Safran und 2 Scrupel Kochenille werden mit 20 Fl. Unzen Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura cicutae (Tinctura conii, Schierlingstinctur).

2 Unzen getrockneten Schierlingskrauts und 1 Unze gestoßener Kardamomensamen werden mit 1 Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura cinnamomi (Zimmttinctur).

3½ Unze gestoßenen Zimmts werden 14 Tage lang mit 2 Fl. Pfd. Spiritus macerirt und dann colirt.

Tinctura colchici seminum (Zeitlosensamentinctur).

2 Unzen Zeitlosensamen werden mit 1 Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura columbo (Kolumbotinctur).

2½ Unze geschnittener Kolumbo werden mit 2 Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura cubebarum (Tinctura piperis cubebae, Kubebentinctur).

4 Unzen Kubeben werden mit 2 Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura digitalis (Fingerhutkrauttinctur).

2 Unzen gepulverter Fingerhutkrautblätter werden mit 1 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura ferri acetici (Ferri acetatis tinctura, essigsaure Eisentinctur).

2 Th. essigsauren Kali's und 1 Th. schwefelsauren Eisens werden in einer irdenen Reibschale gemischt, bis sie eine gleichförmige Masse bilden, dann bei mittlerer Wärme getrocknet, mit 26 Th. rectific. Weingeists verrieben und damit in einem gut verschlossenen Gefäße 7 Tage lang unter öfterem Umschütteln digerirt. Endlich wird die klare Flüssigkeit abgegossen und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Tinctura ferri acetici alcoholisata (essigsaure Eisentinctur mit Alkohol).

Je 1 Unze essigsauren Kali's und schwefelsauren Eisens werden in einer irdenen Schale zusammen verrieben, bis sie eine gleichförmige Masse bilden, dann bei mittlerer Temperatur getrocknet und sogleich nach dem Erkalten mit 2 Fl. Pfd. alkoholisirten Weingeists verrieben. Die Mischung wird in eine wohlzuverschließende Phiole gebracht und unter bisweiligem Umschütteln 24 Stunden lang digerirt, endlich aber die klare Tinctur abgegossen und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt.

Tinctura galbani (Mutterharztinctur).

2 Unzen klein geschnittenen Mutterharzes und 2 Fl. Pfd. Spiritus werden 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura gallarum (Galläpfeltinctur).

4 Unzen gepulv. Galläpfel werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura gentianae composita (zusammengesetzte Enziantinctur).

2 Unzen geschnittener und gestoßener Enzianwurzel, 1 Unze getrockneter Orangenschalen und ½ Unze von den Kapseln befreiter Kardamomensamen werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura guajaci (Guajaktinctur).

4 Unzen Guajak werden mit 2 Fl. Pfd. rectific. Weingeists 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura guajaci ammoniata (ammoniakhaltige Guajaktinctur).

4 Unzen Guajak werden mit 1½ Pfd. aromatischer Ammoniakflüssigkeit 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura hellebori nigri (schwarze Nießwurztinctur).

4 Unzen gepulverter schwarzer Nießwurz werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura humuli (Hopfentinctur).

5 Unzen getrockneten Hopfens wird unter öfterem Umschütteln 14 Tage lang mit 2 Pfd. Spiritus digerirt und dann colirt.

Tinctura hyoscyami (Bilsenkrauttinctur).

5 Unzen getrockneten Bilsenkrauts werden 7 Tage lang mit 2 Pfd. Spiritus macerirt und dann colirt.

Tinctura jalapae (Jalapentinctur).
8 Unzen grob gepulverter Jalape werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura iodi (Tinctura iodinii, Jodtinctur).
2 Scr. Jod werden in 1 Unze heißen rectificirten Weingeists gelöst und in einem wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt. 1 Dr. davon enthält 5 Gr. Jod.

Tinctura kino (Kinotinctur).
3 Unzen gepulv. Kino werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura moschi (Moschustinctur).
2 Dr. gepulverten Moschus und 1 Fl. Pfd. rectific. Weingeists werden 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura myrrhae (Myrrhentinctur).
3 Unzen gestoßener Myrrha werden mit 1½ Fl. Pfd. Spiritus und ½ Fl. Pfd. rectific. Weingeists 7 Tage lang digerirt und dann colirt.

Tinctura nucis vomicae (Brechnußtinctur).
2 Unzen geraspelter Brechnüsse werden mit 8 Unzen rectific. Weingeists 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura opii (Opiumtinctur).
10 Dr. grob gepulverten türkischen Opiums und 1 Fl. Pfd. Spiritus werden 14 Tage lang macerirt und dann colirt. 1 Fl. Dr. davon enthält 4½ Gr.

Tinctura opii camphorata (Elixir paregoricum, kampherhaltige Opiumtinctur).
Je 1 Dr. gepulverten türkischen Opiums und Benzoësäure, 2 Scr. Kampher und 1 Dr. Anisöl werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt. 4½ Fl. Dr. enthalten 1 Gr. Opium.

Tinctura quassiae (Quassientinctur).
1 Unze geraspelten Quassienholzes und 2 Fl. Pfd. Spiritus werden 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura rhei composita (zusammengesetzte Rhabarbertinctur).
2 Unzen geschnittener Rhabarber, je ½ Unze von den Kapseln befreiter, gestoßener Kardamomensamen und gestoßenen Süßholzes, 2 Dr. Safran und 2 Fl. Pfd. Spiritus werden 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura scillae (Meerzwiebeltinctur).
4 Unzen getrockneter Meerzwiebelwurzel werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und, nachdem die Flüssigkeit sich geklärt hat, die Tinctur abgegossen.

Tinctura sennae composita (zusammengesetzte Sennatinctur).
1 Pfd. Sennesblätter, 1½ Unze gestoßener Kümmelsamen und ½ Unze von den Kapseln befreiter, gestoßener Kardamomen werden mit 1 Gallone Spiritus 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura serpentariae (Schlangenwurzeltinctur).
3 Unzen geschnittener und gestoßener Schlangenwurzel werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura valerianae (Baldriantinctur).
4 Unzen gepulverter Baldrianwurzel werden mit 2 Fl. Pfd. Spiritus 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura valerianae ammoniata (ammoniakalische Baldriantinctur).
2 Unzen gepulverter Baldrianwurzel werden mit 1 Fl. Pfd. spirituöser Ammoniakflüssigkeit 7 Tage lang macerirt und dann colirt.

Tinctura zinci acetici (Zinci acetatis tinctura, essigsaure Zinktinctur).
Je 1 Th. schwefelsauren Zinkoxyds und essigsauren Kali's werden zusammen verrieben, dann mit 16 Th. rectific. Weingeists unter öfterem Umschütteln macerirt und endlich durch Papier colirt.

Tinctura zingiberis (Ingwertinctur).
2½ Unze grob gepulverten Ingwers werden mit 2 Fl. Pfd. rectific. Weingeists 7 Tage lang macerirt und dann colirt. *)

Unguentum acidi sulfurici (Schwefelsäuresalbe).
1 Dr. Schwefelsäure wird mit 1 Unze präparirten Schweinefetts vermischt.

Unguentum aeruginis (Unguentum cupri subacetatis, Grünspansalbe).

*) Sämmtliche Tincturen müssen in verschlossenen Gefäßen bereitet und während des Digerirens öfters umgeschüttelt werden. Das Schierlingskraut, Bilsenkraut und die Fingerhutblätter müssen an Orten, wo sie wild wachsen, und während der Blüthezeit gesammelt werden.

½ Unze präparirten Grünspans wird zuerst mit 1 Unze Olivenöl und dann mit 1 Pfd. geschmolzener Basilikumsalbe vermischt.

Unguentum basilicum (Unguentum resinae albae, Basilikumsalbe).

1 Pfd. gelben Wachses, 2 Pfd. burgundischen Pechs und 4 Pfd. präparirten Schweinefetts werden zusammengeschmolzen und noch heiß durch ein Sieb colirt.

Unguentum cantharidum (Unguentum cantharidis, Kanthariden salbe).

2 Unzen fein gepulverter Kanthariden werden mit 8 Unzen destill. Wassers auf die Hälfte eingekocht und colirt. Die Colatur wird hierauf mit 8 Unzen Basilikumsalbe vermischt und zur geeigneten Consistenz eingedampft.

Unguentum cerussae (Unguentum plumbi carbonatis, Bleiweißsalbe).

2 Unzen fein gepulverten Bleiweißes und 1 Pfd. einfacher Salbe werden zusammengemischt.

Unguentum cetacei (Wallrathsalbe).

½ Pfd. weißen Wachses, 1 Pfd. Wallrath und 3 Pfd. präparirten Schweinefetts werden zusammengeschmolzen und während des Erstarrens gut umgerührt.

Unguentum cicutae (Unguentum conii, Schierlingssalbe).

Je 2 Pfd. frischen Schierlingskrauts und präparirten Schweinefetts werden gekocht, bis sich das Schierlingskraut kräuselt, und dann durch Leinwand gepreßt.

Unguentum elemi (Elemisalbe).

1 Pfd. Elemi, ½ Pfd. weißen Wachses und 4 Pfd. präparirten Schweinefetts werden zusammengeschmolzen und noch heiß durch ein Sieb colirt.

Unguentum gallarum (Galläpfelsalbe).

1 Unze fein gepulverter Galläpfel wird mit 8 Unzen präparirten Schweinefetts zu einer Salbe gemischt.

Unguentum hellebori albi (Unguentum veratri, weiße Nießwurzsalbe).

3 Unzen gepulv. weißer Nießwurz werden mit 1 Pfd. präparirten Schweinefetts zu einer Salbe gemischt.

Unguentum hydrargyri album (Unguentum hydrargyri submuriatis ammoniati, weiße Präcipitatsalbe).

1 Dr. weißen Präcipitats wird mit $1^1/_2$ Unze geschmolzenen und halb erkalteten gereinigten Schweinefetts gemischt. 1 Drachme enthält etwa 5 Gr. weißen Präcipitats.

Unguentum hydrargyri cinereum (Unguentum hydrargyri, graue Quecksilbersalbe).

Gleiche Theile gereinigten Quecksilbers und präparirten Schweinefetts werden in einem marmornen oder eisernen Mörser gerieben, bis keine Metallkügelchen mehr sichtbar sind. 2 Dr. davon enthalten 1 Dr. Quecksilber.

Unguentum hydrargyri cinereum mitius (schwache graue Quecksilbersalbe).

Wie vorige, aber mit der doppelten Menge Fett bereitet. 2 Dr. davon enthalten ½ Dr. Quecksilber.

Unguentum hydrargyri citrinum (Unguentum hydrargyri nitratis, gelbe Quecksilbersalbe).

1 Unze gereinigten Quecksilbers wird in $11^1/_2$ Dr. Salpetersäure gelöst, die Lösung mit einem geschmolzenen Gemisch von 1 Fl. Pfd. Olivenöl und 4 Fl. Unzen präparirten Schweinefetts versetzt und damit umgerührt, bis die Masse erstarrt. 1 Dr. davon enthält 3 Gr. salpetersauren Quecksilbers.

Unguentum hydrargyri rubrum (Unguentum hydrargyri oxydi nitrici, rothe Quecksilbersalbe).

1 Unze fein gepulv. rothen Quecksilberoxyds wird zu einem geschmolzenen Gemisch von 2 Unzen weißen Wachses und 6 Unzen präparirten Schweinefetts gesetzt und gut damit zusammengemengt. 1 Dr. davon enthält $6^1/_2$ Gr. Quecksilberoxyd.

Unguentum iodinii (Jodsalbe).

1 Scr. Jod und 1 Unze präparirten Schweinefetts werden gut zusammengemischt.

Unguentum kali iodati (Unguentum potassae hydriodatis. Jodkaliumsalbe).

1 Scr. Jodkalium und 1 Unze präparirten Schweinefetts werden gut zusammengemischt.

Unguentum lapidis calaminaris (Unguentum calaminae, Galmeisalbe).

5 Pfd. gelber einfacher Salbe werden mit 1 Pfd. getrockneten präparirten Galmei's vermischt.

Unguentum oxygenatum (Unguentum acidi nitrici, oxygenirte Salbe).

1 Pfd. Olivenöl und 4 Unzen präparirten Schweinefetts werden zusammengeschmolzen, wenn sie halb erkaltet sind, mit 5½ Fl. Dr. Salpetersäure vermischt und mittels eines Glasstäbchens gut umgerührt, bis die Masse erstarrt.

Unguentum picis liquidae (Theersalbe).

Je ½ Pfd. Theer und Schöpstalg werden zusammengeschmolzen und durch ein Sieb colirt.

Unguentum piperis nigri (Pfeffersalbe).

4 Unzen gepulverten schwarzen Pfeffers und 1 Pfd. präparirten Schweinefetts werden zusammengemischt.

Unguentum plumbi (Unguentum plumbi acetatis, Bleiessigsalbe).

1½ Pfd. einfacher Salbe und 1 Unze Bleiessig werden zusammengemischt.

Unguentum sabinae (Sadebaumkrautsalbe).

½ Pfd. frischen, von den Stengeln befreiten, gestoßenen Sadebaumkrauts wird mit 2 Pfd. präparirten Schweinefetts eingekocht, bis sich die Blättchen zu kräuseln anfangen, dann colirt, ½ Pfd. Wachs zugesetzt und damit zusammengeschmolzen.

Unguentum sambuci (Fliedersalbe).

Aus 3 Pfd. frischer Fliederblätter, 4 Pfd. präparirten Schweinefetts und 2 Pfd. präparirten Schöpstalgs wie die Sadebaumkrautsalbe bereitet.

Unguentum scrofulariae (Scrofelkrautsalbe).

2 Pfd. frischen Scrofelkrauts werden mit 2 Pfd. präparirten Schweinefetts und 1 Pfd. präparirten Schöpsenfetts gekocht, bis sich die Blätter kräuseln, dann colirt und ausgepreßt.

Unguentum simplex (Unguentum cerae albae, einfache Salbe).

1 Pfd. weißen Wachses und 4 Pfd. präparirten Schweinefetts werden zusammengeschmolzen.

Unguentum simplex flavum (Unguentum cerae flavae, gelbe einfache Salbe).

Wie vorige, aber mit gelbem Wachs bereitet.

Unguentum sulfuris (Schwefelsalbe).

4 Pfd. präparirten Schweinefetts werden mit 1 Pfd. fein geriebenen Schwefelblumen vermischt.

Unguentum tartari emetici (Brechweinsteinsalbe).

1 Dr. fein gepulverten Brechweinsteins wird mit 1 Unze präparirten Schweinefetts vermischt.

Unguentum zinci (Unguentum zinci oxydi, Zinksalbe).

2 Unzen geschlämmten Zinkoxyds werden mit 1 Pfd. geschmolzener einfacher Salbe vermischt.

†Uvae passae (Rosinen). Von Vitis vinifera.

†Vinum album Hispanicum (spanischer weißer Wein).

Vinum aloës (Aloëwein).

4 Unzen socotrinischer Aloë und 1 Unze weißer Kanellrinde werden für sich gepulvert, dann zusammengemischt, hierauf mit 3 Fl. Pfd. weißen spanischen Weins und 1 Pfd. Spiritus 14 Tage lang unter öfterem Umschütteln digerirt und endlich colirt.

Vinum ipecacuanhae (Ipecacuanhawein).

2 Unzen gestoßener Ipecacuanha werden mit 2 Unzen weißen spanischen Weins 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Vinum opii (Opiumwein).

1 Unze türkischen Opiums, je 1 Dr. Zimmt und gestoßener Gewürznelken werden mit 1 Fl. Pfd. weißen spanischen Weins 8 Tage lang macerirt und dann colirt.

†Zincum (Zink).

Zincum oxydatum (Zinkoxyd).

Eine beliebige Menge zerstückelten Zinks wird allmälig in einen hohen, etwas geneigten glühenden Schmelztiegel eingetragen, der nach dem jedesmaligen Eintragen mit einem andern Schmelztiegel locker bedeckt wird, so daß der Luftzutritt nicht gehindert ist, und das erhaltene weiße Pulver aufbewahrt.

Zincum sulfuricum (Zinci sulfas, schwefelsaures Zinkoxyd).

13 Th. zerstückelten Zinks werden allmälig mit einer Mischung von 20 Th. Schwefelsäure und 120 Th. Wasser übergossen und, nachdem das Aufbrausen vorüber ist, noch einige Zeit damit digerirt, dann wird die Flüssigkeit colirt und zur Krystallisation eingedampft.

1 Th. fein gepulverten Wismuthnitrats wird mit 1 Unze präparirten Schweineschmalzes vermischt.

Unguentum zinci (Unguentum zinci oxydi, Zinksalbe).

2 Unzen geschlämmten Zinkoxyds werden mit 1 Pfd. geschmolzener einfacher Salbe vermischt.

†Uvae passae (Rosinen). Von Vitis vinifera.

†Vinum album Hispanicum (Spanischer weißer Wein).

Vinum aloës (Aloëwein).

4 Unzen sokotrinischer Aloë und 1 Unze weißer Kanellrinde werden für sich gepulvert, dann zusammengemischt, hierauf mit 3 Pfd. weißen spanischen Weins und 1 Pfd. Spiritus 14 Tage lang unter öfterem Umschütteln digerirt und endlich colirt.

Vinum ipecacuanhae (Ipecacuanhawein).

2 Unzen gestoßener Ipecacuanha werden mit 2 Unzen weißen spanischen Weins 14 Tage lang macerirt und dann colirt.

Vinum opii (Opiumwein).

1 Unze türkischen Opiums, je 1 Dr. Zimmt und gestoßener Gewürznelken werden mit 1 Pfd. weißen spanischen Weins 8 Tage lang macerirt und dann colirt.

†Zincum (Zink).

Zincum oxydatum (Zinkoxyd).

Eine beliebige Menge zerschnittenen Zinks wird allmälig in einen hohen, etwas geneigten glühenden Schmelztiegel eingetragen, der nach dem jedesmaligen Eintragen mit einem andern Schmelztiegel leicht bedeckt wird, so daß der Luftzutritt nicht gehindert ist, und das erhaltene weiße Pulver aufbewahrt.

Zincum sulfuricum (Zinci sulfas, schwefelsaures Zinkoxyd).

13 Th. zerschnittenen Zinks werden allmälig mit einer Mischung von 20 Th. Schwefelsäure und 120 Th. Wasser übergossen und, nachdem das Aufbrausen vorüber ist, noch einige Zinkstückchen zugesetzt, dann wird die Flüssigkeit colirt und zur Krystallisation eingedampft.

I. Lateinisches Synonymen-Register.

Seite

Acidum Prussicum 2
— sulfuricum aromaticum 58
— — purum 3
— — venale 3
Adeps ovillus 53
Aether sulfuricus 4
Alcohol 55
Aluminae et potassae sulfas 5
Ammoniae bicarbonas 5
— carbonas 5
— causticae aquae 37
— murias 5
Antimonii et potassae tartras 57
— oxydum nitro-muriaticum 5
— sulfuretum praeparatum 6
Argenti nitras fusum 8
— nitratis crystalli 8
Arsenici oxydum album 8
Arsenicum album sublimatum 8
Aqua carbonatis sodae acidula 39
— chlorinii 7

Seite

Aqua menthae piperitidis 7
— pimentae 6
Balsamum Canadense 58
Barilla 42
Barytae muriatis aqua 38
— sulfas 9
Bismuthi subnitras 9
Bitumen petroleum 46
Bulbus allii 50
— — cepae 50
— colchici 50
— scillae 51
Calcis carbonas 13. 40
— — praecipitatus 9
— murias 9
— muriatis aqua 38
— phosphas praecipitatus 9
Calomelas 28
Calx 10
Cataplasma conii 10
Cortex cinchonae officinalis 12
Cupri acetas 13
— ammoniati aqua 38

	Seite
Cupri subacetas	4
— — praeparatus	4
— sulfas	14
Cuprum ammoniatum	13
Decoctum chamaemeli compositum	14
— cinchonae	14
— glycyrrhizae	15
— haematoxyli	15
— veratri	15
Elixir paregoricum	62
Emplastrum cantharidis	18
— lithargyri cum resina	18
— saponis adhaerens	18
Emulsio Arabica	19
Extractum chamaemeli florum	20
— cinchonae	20
— glycyrrhizae	21
— scobis haematoxyli Campechiani	21
Ferri acetatis tinctura	60
— carbonas	23
— cyanuretum	23
— rubigo	23
— tartarum	57
Flores chamaemeli	24
Hydrargyri acetas	27
— cyanuretum	29
— murias corrosivum	28
— oxydum nigrum	29
— — rubrum	29
— — sulfuricum	30
— persulfas	30
— submurias ammoniatum	28
— sulfuretum nigrum	29
— — rubrum	30
Hydrargyrum purificatum	29

	Seite
Infusum aurantii compositum	30
— chamaemeli	31
— cinchonae	31
— tabaci	32
Iodinium	33
Linimentum ammoniae	37
— anodynum	37
— camphorae compositum	36
— saponis	37
— — cum opio	37
Liquor aethereus oleosus	43
— arsenicalis	39
Lixivus cinis	34
Magnesia	40
Magnesiae carbonas	40
— sulfas	40
— — purus	40
Magnesii oxydum	40
Mel boracis	40
— rosae	41
Mixtura ammoniaci	19
— amygdalarum	19
— asae foetidae	19
Muriatis ferri liquor	38
Oleum foeniculi dulcis	44
— pimentae	44
Oxymel cupri subacetatis	46
Petroleum Barbadense	46
Pilulae calomelanos compositae	47
Plumbi acetas	48
— carbonas	11
— oxydum semivitreum	40
— subacetatis liquor	1
— — — compositus	8
Potassa caustica	35
— — cum calce	34
Potassae acetas	33
— bicarbonas	33

	Seite
Potassae bisulfas	35
— bitrartras	57
— carbonas e tartari crystallis	34
— — e lixivio cinere	34
— carbonatis aqua	39
— causticae aqua	39
— hydriodas	35
— nitras	35
— nitras purificatus	35
— sulfuretum	36
— tartras	35
Sodae acetas	42
— bicarbonas	42
— boras	9
— carbonas	42
— — venalis	42
— — siccatus	43
— carbonatis aqua	39
— et potassae tartras	58
— murias	43
— phosphas	43
— sulfas	43
Spiritus ammoniae	38
— — aromaticus	38
— — foetidus	38
— camphoratus	59
— pimentae	53
— tenuior	55
Stanni pulvis	55
Succus spissatus aconiti	20
— — belladonnae	20
— — conii	20
— — sambuci	22
Sulfur antimoniatum fuscum	6
— lotum	55
Syrupus rhamni	56
Terebinthina vulgaris	58
Tinctura cinchonae	59
— — composita	60
— conii	60
— iodinii	62
— piperis cubebae	60
Unguentum acidi nitrici	65
— calaminae	65
— cantharidis	64
— cerae albae	66
— — flavae	66
— conii	64
— cupri subacetatis	63
— hydrargyri	65
— — oxydi nitrici	65
— — nitratis	65
— — submuriatis ammoniati	64
— plumbi acetatis	66
— — carbonatis	64
— potassae hydriodatis	65
— resinae albae	64
— veratri	64
— zinci oxydi	67
Zinci acetatis tinctura	63
— carbonas impurus	36
— — — praeparatus	36
— sulfas	67

II. Deutsches Register.

	Seite
Aether	4
Aetzammoniakflüssigkeit	37
—kali, festes	35
— — mit Kalk	34
— —lauge	39
—sublimat	28
Alantwurzel	51
Alaun	5
—umschlag	10
Aloë, socotrinische	5
—decoct, zusammenges.	14
—extract	20
—pillen mit Myrrhe	46
— —, zusammengesetzte	46
—pulver mit Kanella	48
— —, zusammengesetztes	48
—tinctur	58
— —, zusammengesetzte	58
—wein	67
Althäadecoct	14
—kraut	25
—syrup	55
—wurzel	55
Ammoniak, doppeltkohlens.	5
—, kohlensaures	5
—emulsion	19
—flüssigkeit, essigsaure	37
Ammoniakflüssigkeit, stinkende weingeistige	38
Ammoniakgummi	5
—lösung, aromatische weingeistige	38
— —, kohlensaure	37
— —, weingeistige	38
—pflaster	17
— — mit Quecksilber	17
Ampferwurzel	51
Andornkraut	26
Angelikasamen	52
Angusturaaufguß	30
—rinde	12
—tinctur	58
Anisgeist, zusammenges.	53
—öl	44
—samen	52
Antimonoxyd	5
Arsenik, gereinigter weißer	8
—lösung	39
Bärentraubenkraut	27
Baldrianaufguß	33
—tinctur	63
— —, ammoniakalische	63
—wurzel	51
Basilikumsalbe	64
Belladonnaextract	20
—kraut	26

	Seite
Belladonnapflaster	18
—wurzel	50
Benzoë	9
—säure	2
—tinctur, zusammenges.	59
Berlinerblau	23
Bernstein	55
—öl	45
— —, rectificirtes	45
—säure	3
Bertramwurzel	51
Besenginsterkraut	27
— —extract	23
Bibergeil	10
— —tinctur	59
Bierhefe	23
— —umschlag	10
Bilsenkraut	26
— —extract	21
— —tinctur	61
Bittersüßdecoct	14
— —stengel	55
Blasentang	25
Blausäure	2
Bleiessig	1
— —salbe	66
—glätte	40
—pflaster, einfaches	18
— —, harziges	18
—wasser	8
—weiß	11
— —salbe	64
—zucker	48
Blutegel	27
Borax	9
—honig	40
Braunstein	40
Brechnüsse	43
Brechnußextract	22
— —tinctur	62
—weinstein	57
— — —lösung	40
— — —salbe	66
Buckublätter	25
— —aufguß	51

	Seite
Buckublättertinctur	59
Centifolienrosen	24
Chinaaufguß	31
—decoct	14
—extract	20
—rinde, braune	12
— —, gelbe	12
— —, rothe	12
—tinctur	59
— —, zusammengesetzte	60
Chinin, schwefelsaures	11
Chlorbaryum	9
— —lösung	38
—calcium	9
— —lösung	38
—wasser	7
Citronenöl	44
—säure	2
—saft	55
—schale	13
—syrup	56
Confect, aromatisches	11
Cyanquecksilber	29
Dostenöl	45
Eichenrinde	13
— —decoct	10
— —extract	22
Eisen	23
—, essigsaures	23
—, kohlensaures	23
—chloridlösung	38
—hütleinextract	20
— —kraut	25
—mischung, zusammengesetzte	41
—mixtur, aromatische	41
—oxyd, rothes	24
—oxydul, krystallisirtes schwefelsaures	24
— —, schwarzes	24
—pillen, zusammenges.	47
Eisenrost	23

Seite	
Eisentinctur, essigsaure	60
— —, —, mit Alkohol	60
—weinstein	57
Elaterium	16
Elemiharz	17
—salbe	64
Enzianaufguß, zusammengesetzter	31
—extract	21
—tinctur, zusammenges.	61
—wurzel	50
Eselsgurkenextract	21
— —kraut	26
Essig, destillirter	1
—rosen	25
—säure	2
— —, kampherhaltige	2
Euphorbium	20
Farrnkrautwurzel	50
Feigen	10
Fenchelöl	44
—samen	52
—wasser	7
Fichtenharz	51
Fieberklee	27
Fingerhutaufguß	31
— —blätter	25
—krauttinctur	60
Fliederbeeren	8
— —extract	22
—blumen	25
—rinde, innere	13
—salbe	66
Galläpfel	25
—salbe	64
—tinctur	61
Galmei	36
—, präparirter	36
—salbe	65
Gartenlattigkraut	26
—nelkenblumen	24
Geoffroyarindenaufguß	14
Gerstengraupen	52

Seite	
Gerstengraupendecoct	15
— — —, zusammengesetztes	15
Gewürznelken	10
— —aufguß	31
— —öl	44
Giftlattigkraut	26
—mehl	8
Granatäpfelschalen	13
—blumen	24
—wurzelrinde	13
Grünspan	4
—, präparirter	4
—salbe	63
—sauerhonig	46
Guajakdecoct, zusammengesetztes	14
—harz	51
—holz	36
—tinctur	61
— —, ammoniakhaltige	61
Gummi, arabisches	25
—gutt	25
— —pillen, zusammengesetzte	47
—schleim	42
Hafermehl	23
Hagebutten	25
Haselwurzkraut	26
— —pulver, zusammengesetztes	49
Hirschhorn, geraspeltes	12
— —pulver, gebranntes	49
Höllenstein	8
Holzkohle	10
— —umschlag	10
Honig	40
—, geschäumter	41
Hopfen	55
—extract	22
—tinctur	61
Huflattigblumen	24
—kraut	26

	Seite		Seite
Jalape	51	Kampherliniment	36
—extract	21	—mixtur	41
—pulver, zusammenges.	49	— —mit Magnesia	41
—tinctur	62	—öl	44
Ingwer	51	—tinctur	59
—syrup	57	Kanellrinde	12
—tinctur	63	Kanthariden	10
Jod	33	—pflaster	18
—kalium	35	—salbe	64
— —salbe	65	—tinctur	59
—salbe	65	Kardamomen	10
—tinctur	62	—tinctur, zusammenges.	59
Ipecacuanha	51	Kardobenedictenkraut	26
—pulver, zusammenges.	49	Kaskarillaufguß	31
—wein	67	—rinde	12
Isländisch-Moos	36	—tinctur	59
— —decoct	15	Kassienlatwerge	16
Juckbohnen	25	—mus	48
		—rinde	12
Kajeputöl	44	Katechu	11
Kali, doppeltkohlensaures	33	—aufguß, zusammenges.	31
—, doppeltschwefelsaures	35	—latwerge, zusammengesetzte	17
—, essigsaures	33	—tinctur	59
—, kohlensaures, aus Potasche	34	Kino	36
—, —, aus Weinstein	34	—pulver, zusammenges.	49
—, schwefelsaures	35	—tinctur	62
—, weinsaures	35	Kirschlorbeerblätter	25
—lösung, kohlensaure	39	— —wasser	7
Kalk	10	Klatschrosen	24
—, kohlensaurer	9	— —syrup	56
—, phosphorsaurer	9	Klettensamen	52
—liniment	36	—wurzel	50
—wasser	6	Klystir, abführendes	19
— —, zusammengesetztes	6	—, stinkendes	19
Kalomel	28	Knoblauchzwiebel	50
—pillen, zusammengesetzte	47	Knochen	46
Kamillen, römische	24	Kochenille	11
—aufguß	31	Kochsalz	43
—decoct, zusammenges.	14	Kockelskörner	52
—extract	20	Königskerzenkraut	27
Kampecheholz	36	—wasser	3
— —decoct	15	Koloquinten	11
— —extract	21	—extract, einfaches	21
Kampher	10	— —, zusammenges.	21

Seite

Koloquintenpillen, zusammengesetzte 46
Kolumbo 50
—aufguß 31
—tinctur 60
Kopaivbalsam 8
Koriandersamen 52
Krappwurzel 51
Krauseminzaufguß, einfacher 32
— —, zusammenges. 32
—geist 54
—kraut 26
—öl 45
—wasser 7
Kreide, weiße 13
—, präparirte 13
—mixtur 41
—pulver, zusammenges. 49
— —, —, mit Opium 79
Kreuzdornbeeren 8
— —syrup 56
Krotonöl 44
Kubeben 13
—tinctur 60
Kümmelgeist 53
—öl 44
—samen 52
—wasser 6
Kupferoxyd, krystallisirtes essigsaures 13
— —, schwefelsaures 14
— —ammoniak 13
— — —lösung, schwefelsaure 58
Kurkumewurzel 50

Lackmus 36
Lavendelblumen 24
—geist 54
—geist, zusammenges. 54
—öl 44
Leberaloë 5
Leinaufguß, zusammengesetzter 32
—öl 44

Seite

Leinsamen 52
Liniment, flüchtiges 37
Löffelkraut 26
Löwenzahndecoct 16
— —extract 23
— —kraut 27
— —wurzel 51
Lorbeerblätter 25
Lorbeeren 8

Magnesia, gebrannte 40
—, reine schwefelsaure 40
—, schwefelsaure 40
—, weiße 40
Majorankraut 26
Mandeln, bittere und süße 5
Mandelconfect 11
—emulsion 19
— —, gummige 19
—öl 44
Manna 40
Marmor, weißer 40
Mastix 40
Maulbeeren 8
Melissenkraut 26
Meerrettigaufguß, zusammengesetzter 30
— —geist, zusammenges. 53
— —wurzel 50
—zwiebel 51
— —essig 1
— —pillen, zusammengesetzte 47
— —pulver 50
— —sauerhonig 46
— —tinctur 63
Mineralturpeth 30
Möhre 50
—samen 52
—umschlag 10
Mohnköpfe 10
— —decoct 15
—syrup 56
Moxa 41
Moschus 41

	Seite
Moschustinctur	62
Muscovade	52
Muskatblüthe	40
—nüsse	43
—nußgeist	54
— —öl	45
Mutterharz	25
— —pflaster	18
— —pillen, zusammengesetzte	47
— —tinctur	61
Myrrhe	42
—tinctur	62
Natron, doppeltkohlens.	42
—, essigsaures	42
—, gereinigtes kohlens.	42
—, phosphorsaures	43
—, rohes kohlensaures	42
—, schwefelsaures	43
—, trocknes kohlensaures	43
—lösung, kohlensaure	39
—weinstein	58
Natterwurz	50
Nelkenwurz	50
Nießwurz, schwarze	51
— —, weiße	50
— —decoct	15
— —salbe, weiße	64
— —tinctur, schwarze	61
Olivenöl	45
Opiumconfect	12
—essig	1
—extract, wäßriges	22
—klystir	19
—pflaster	18
—tinctur	62
— —, kampherhaltige	62
—wein	67
Opoponax	46
Orangenblätter	25
—blüthen	24
—saft	55
—schalen	12

	Seite
Orangenschalenaufguß, zusammengesetzter	30
—syrup	56
Pech, burgundisches	48
Perubalsam	9
Pfeffer, langer	48
—, schwarzer	48
—, spanischer	25
—confect	12
—minzgeist	54
— —kraut	26
— —öl	44
— —wasser	7
—salbe	66
Pfirsichblätter	25
Pflaster, aromatisches	17
—, erhitzendes	18
Pflaumen	48
Piment	52
—geist	53
—öl	44
—wasser	6
Polei	26
—öl	45
— wasser	8
Potasche	34
Präcipitat, rother	29
—, weißer	28
—salbe, weiße	64
Pulver, aromatisches	49
— zu Umschlägen	49
Quassienaufguß	32
—holz	36
—tinctur	62
Quecksilber	27
—, essigsaures	27
—, gereinigtes	29
— mit Kreide	28
— mit Magnesia	29
—, schwefelsaures	30
—oxydul	29
—pillen	47
—salbe, gelbe	65

	Seite		Seite
Quecksilbersalbe, graue	65	Sandelholz	36
— —, rothe	65	Sarsaparillaufguß, zusammengesetzter	32
— —, schwache graue	65	—decoct	16
Rainfarrnkraut	27	— —, zusammengesetztes	16
Ranunkelkraut	26	—extract	22
Rautenconserve	12	— —, flüssiges	22
—extract	22	—syrup	57
—kraut	27	—wurzel	51
—öl	45	Sassafrasholz	36
Ratanhiaextract	22	—öl	45
—wurzel	51	—wurzel	51
Rhabarber	51	Sauerampferkraut	27
—aufguß	32	—honig, einfacher	46
—extract	22	Scammonium	52
—tinctur, zusammenges.	62	—latwerge	17
Ricinusöl	45	—pulver, zusammenges.	50
Rosenaufguß, saurer	32	Schierlingsextract	20
—conserve	12	—kraut	26
—honig	41	—salbe	64
—syrup	57	—tinctur	60
—wasser	8	—umschlag	10
Rosinen	67	Schlangenwurzel	51
Rosmaringeist	54	— —tinctur	63
—kraut	27	Schmierseife	52
—öl	45	Schöpstalg	53
		—, präparirter	53
Sadebaumkraut	27	Schwammkohlepulver	50
— —salbe	66	Schwefel, sublimirter	55
— —öl	45	—antimon, braunes	6
Safran	13	— —, präparirtes schwarzes	6
Sagapenum	52	—blumen	55
Salbe, einfache	66	— —, gewaschene	55
—, gelbe einfache	66	—eisen	24
—, oxygenirte	65	—kalium	36
Salmiak	5	— —lösung	39
Salpeter, gereinigter	35	—quecksilber	29
—, roher	35	—salbe	66
—äther	4	—säure, concentrirte	3
— —weingeist	53	— —, rohe	3
—säure	3	— —, verdünnte	3
— —, verdünnte	3	— —salbe	63
Salzpulver, zusammenges.	49	—wasserstoffammoniak	38
—säure	2	Schweinefett	4
— —, verdünnte	2		

Seite

Schweinefett, gereinigtes 4
Schwerspath 9
Scrofelkraut 27
— —salbe 66
Seeschwamm 55
Seidelbastdecoct 15
—rinde 13
Seife, harte 52
—liniment mit Kampher 37
— — mit Kampher u. Opium 37
—pflaster 18
— —, zusammenges. 18
—pillen mit Opium 47
Senegadecoct 16
—wurzel 51
Senfsamen, schwarzer 52
— —, weißer 52
—umschlag 11
Sennaaufguß mit Tamarinden 33
— —, zusammenges. 33
—blätter 25
—latwerge 17
—tinctur, zusammenges. 63
Silber 8
—oxyd, krystallisirtes salpetersaures 8
Simarubaaufguß 33
—rinde 13
Sodawasser 39
Spanisch-Pfeffertinctur 59
Spießglanzpulver 48
Spigeliawurzel 51
Spiritus 55
Springgurken 25
Stärkekleister 42
Staphisagriasamen 52
Stechapfelextract 23
— —kraut 27
— —samen 52
Steinöl 46
Stinkasant 8
— —emulsion 19
— —tinctur 58

Seite

Storax 55
Süßholzdecoct 15
— —extract 21
— —wurzel 51
Sumachblätter 25
Sumpfranunkelkraut 26
Syrup, brauner 56

Tabak 26
—aufguß 32
Tamarindenmus 48
Tannenharz 51
Tausendgüldenkraut 26
Terpentin, canadischer 58
—, gemeiner 58
—, venetianischer 58
— von Chios 58
—klystir 19
—liniment 37
—öl 45
— —, rectificirtes 45
Theer 48
—salbe 66
—wasser 7
Tinctur, saure aromatische 58
Tolubalsam 9
— —syrup 56
— —tinctur 59
Tormentillwurzel 51
Tragantgummi 25
—schleim 42

Ulmendecoct 16
—rinde, innere 13
Umschlag, einfacher 11

Veilchen 25
—syrup 57

Wachholderbeeren 8
— —geist, zusammenges. 54
— —öl 44
—kraut 26
Wachs, gelbes 11
—, weißes 11

	Seite		Seite
Wallrath	11	Wohlverleihwurzel	50
—salbe	64	Wurmrinde	13
Wasser, destillirtes	7		
Wermuthextract	20	Zeitlosenessig	1
—kraut	25	—samen	52
Weidenrinde	13	— —tinctur	60
Weiderichkraut	27	—sauerhonig	46
Weihrauchpflaster	18	—wurzel	50
Wein, spanischer weißer	67	Zimmtgeist	53
—essig	1	—öl	44
—geist, alcoholisirter	55	—rinde	12
— —, rectificirter	55	—tinctur	60
—öl	43	—wasser	7
—säure	3	Zink	67
—stein, gereinigter	57	—oxyd	67
Weizenmehl	23	— —, schwefelsaures	67
Wiesenkressenblumen	24	—salbe	67
Wintergrün	26	—tinctur, essigsaure	63
— —decoct	16	Zinn	55
Winter's Rinde	13	Zinnober	30
Wismuth	9	Zinnpulver	55
—oxyd, basisch salpetersaures	9	Zittwersamen	52
		Zucker, raffinirter	52
Wohlverleihblumen	24	—syrup	57
—kraut	26	Zwiebel	50

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Codex der Pharmakopöen Sammlung deutscher Bearbeitungen aller officiell eingeführter Pharmakopöen und der wichtigsten Dispensatorien

Bd.: 4. Section

Leipzig 1847

M.med. 205 p-4,1/4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10315378-8